

2021

Verwaltungsbericht

Verwaltungsbericht 2021
des Gemeinderates Muri bei Bern
an den Grossen Gemeinderat
über die Verwaltungstätigkeit im Jahr 2021

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Muri bei Bern
Konzept und Realisation: Egger Kommunikation, Bern
Gestaltung: Picasox | Mediengestaltung, Bern
Bilder: z.v.g. / Adobe Stock
Muri bei Bern, Mai 2022



Der Verwaltungsbericht kann bestellt werden:
telefonisch: 031 950 54 26
per mail: gemeindeverwaltung@muri-guemligen.ch
per download: siehe nebenstehender QR-Code

Inhaltsverzeichnis

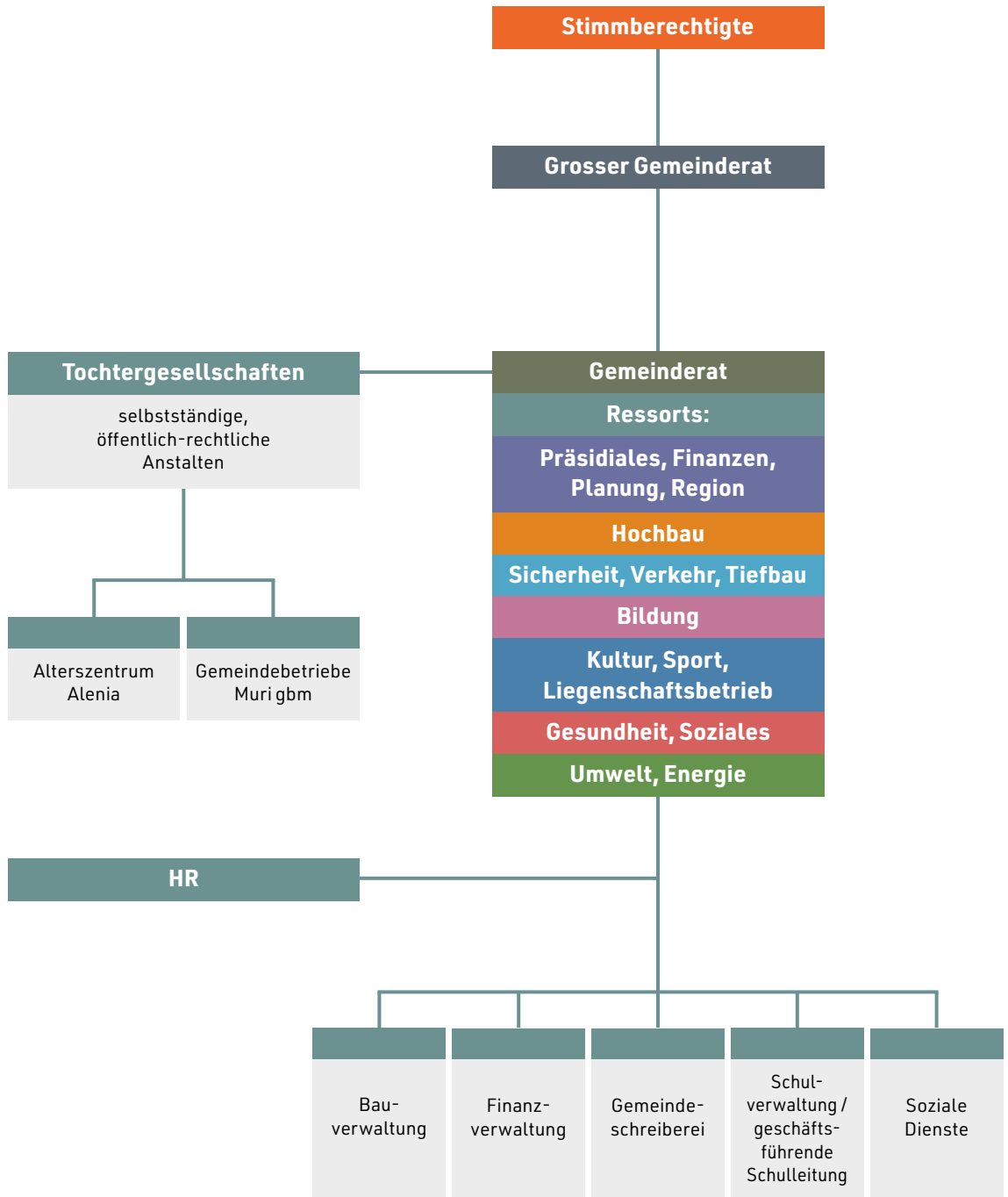
Ressortberichte

Organigramm der Einwohnergemeinde Muri bei Bern	5
Präsidiales	6
Region	9
Finanzen	12
Planung	13
Hochbau	16
Sicherheit	20
Verkehr	24
Bildung	28
Kultur	33
Sport	35
Gesundheit	36
Soziales	38
Umwelt	44
Energie	47

Gemeinde und Politik

Abstimmungen	50
Grosser Gemeinderat	52
Gemeinderat	65
Behördenmitglieder im Jahr 2021	73
Öffentlich-rechtliche Anstalten	80
Anstalten und Stiftungen	82





	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke

Präsidiales

Das Amt des Gemeindepräsidenten ist sehr vielschichtig und äusserst interessant. Seine Aufgaben und Befugnisse lassen sich wie folgt umschreiben:

- Der Gemeindepräsident steht der ganzen Verwaltung vor und überwacht den Gang der Verwaltung;
- ruft die Sitzungen des Gemeinderates ein, leitet die Verhandlungen und ist für den Vollzug der Beschlüsse des Gemeinderates und des Grossen Gemeinderates zuständig;
- sorgt für eine beförderliche Vorlage und Erledigung der Geschäfte sowie für deren zeitliche und sachliche Koordination und
- ist verantwortlich für die Information der Öffentlichkeit und steht der Bevölkerung und den Vertretern von Wirtschaft und Gewerbe als Ansprechperson zur Verfügung.

Wichtige Aspekte seiner Tätigkeiten sind der Dialog und Austausch mit der Bevölkerung, die Vertretung der Gemeinde gegen aussen und die Kontaktpflege namentlich in der Grossagglomeration Bern. Der Gemeindepräsident ist als «Botschafter» für unsere Gemeinde unterwegs.

Der vorliegende Bericht soll den Mitgliedern des Grossen Gemeinderates, den Kommissionsmitgliedern, aber auch den Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern umfassende Informationen aus den verschiedenen gemeinderätlichen Ressorts und der Verwaltung über das Geschäftsjahr 2021 bieten.

Personelles

Personalmutation

Auf Stufe Abteilungs-/Bereichsleitungen gab es im Jahr 2021 einen Wechsel im Bereich Finanzen & Steuern. Sascha Balmer übernahm per 1. Oktober 2021 die Leitung von Reto Rutschli, Finanzen + Steuern, welcher nach rund 7 Jahren eine neue Funktion als Leiter der städtischen Finanzverwaltung in Bern antrat.

Die Abteilung der Sozialen Dienste wurde per 1. August 2021 in zwei Bereiche aufgeteilt. Der bisherige Abteilungsleiter Mario Mutzner leitet neu den Bereich Soziale Angebote + Prävention. Die bisherige stellvertretende Abteilungsleiterin, Claudia Redmann, leitet neu den Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz, Sozialhilfe und Administration.

Lernende

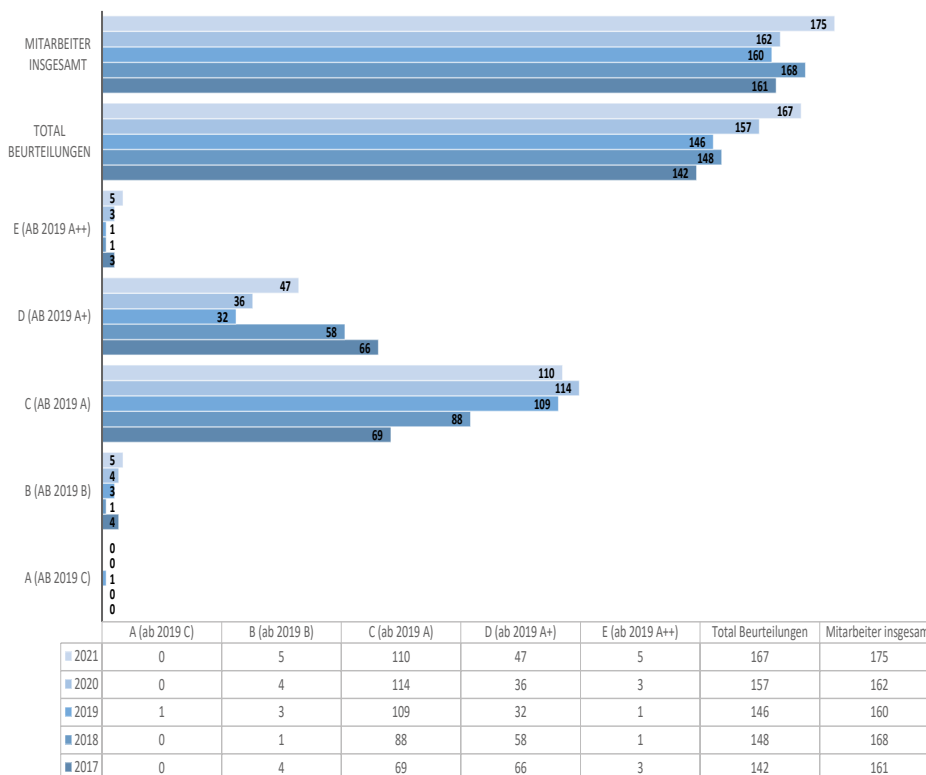
Die Situation in der Lehrlingsausbildung hat sich glücklicherweise wieder normalisiert; es konnten wieder Qualifikationsverfahren durchgeführt und die Schule durfte vor Ort besucht werden. Es schlossen ein Kaufmann sowie drei Fachfrauen Betreuung, Fachrichtung Kinderbetreuung, ihre Lehrzeit erfolgreich ab.

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke

Totalrevision der Personalerlasse

Die Inkraftsetzung der überarbeiteten Personalerlasse hat sich mit der andauernden Corona-Situation nochmals leicht verzögert. Per 1. Januar 2022 können wir nun erfreulicherweise mit einem total revidierten Personalreglement, einer neu erarbeiteten Personalverordnung sowie einem revidierten Lohnsystem starten. Damit verfügt die Gemeinde Muri bei Bern über aktuelle, attraktive und noch wettbewerbsfähigere Anstellungsbedingungen.

Gesamte Verwaltung



Das Lohnsystem lehnt sich stark an das kantonale Lohnsystem mit degressivem Gehaltsaufstieg an. Für die Gemeinde Muri bei Bern wurden sämtliche Funktionen einer Bandbreite von drei Gehaltsklassen des kantonalen Lohnsystems zugeordnet.

Im Jahr 2022 werden noch sämtliche bisherigen Weisungen, Regelungen, Richtlinien etc. überprüft; es gilt zu entscheiden, ob diese beibehalten, abgeändert oder ausser Kraft gesetzt werden sollen.

Gehaltsanpassung und Qualifikation

Für die Ausrichtung der Teuerung (generelle Lohnerhöhung) richtet sich die Gemeinde Muri bei Bern ab dem Jahr 2022 an die Beschlüsse des Kantons. Da der Kanton Bern keine Teuerung ausrichtet, gilt dies auch für die Gemeinde. Die individuellen Lohnerhöhungen wurden in die Umsetzung des neuen Lohnsystems integriert. Die diesbezügliche Steigerung der Lohnkosten beläuft sich auf rund CHF 144'000, d.h. rund 1.3 %.

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke

Stiftungsrat der Pensionskasse der Einwohnergemeinde Muri bei Bern

Dem Stiftungsrat gehören an:

■ Thomas Hanke	Arbeitgebervertreter / Vorsitz
■ Rita Gisler	Arbeitgebervertreter Alenia
■ Barbara Künzi-Egli	Arbeitgebervertreterin
■ Vincent Studer	Arbeitgebervertreter gbm
■ Katja Aufdenblatten	Arbeitnehmervertreterin Alenia
■ Susi Beck	Arbeitnehmervertreterin
■ Anton Bigler	Arbeitnehmervertreter
■ Tamara Schüpbach-Graf	Arbeitnehmervertreterin Alenia

Per 1. Januar 2021 sind sämtliche aktiven Vermögenswerte der Stiftung sowie die Destinatäre und deren reglementarischen Ansprüche an die Previs Vorsorge, Bern, in das Vorsorgewerk «Service Public» übertragen worden.

Der Stiftungsrat befasste sich im Berichtsjahr an zwei Sitzungen mit folgenden noch offenen Fragen/Geschäften der Pensionskasse:

- Controllingbericht per 31. Dezember 2020 (Q4/2020)
- Vorsorgekapitalien und Rückstellungen per 31. Dezember 2020
- Beschluss über die Ausfinanzierung der Besitzstandsregelungen
- Jahresrechnung 2020 und Bericht der Revisionsstelle
- Übernahmevertrag
- Verteilungsplan

Im Berichtsjahr konnte der Übernahmevertrag zwischen der Stiftung der Pensionskasse und der Previs noch nicht abschliessend unterzeichnet werden. Im Anschluss daran werden die weiteren Arbeiten zur Liquidation der Stiftung in die Wege geleitet.

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke

Region

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

In der Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM arbeiten 75 Gemeinden eng zusammen. Sie koordinieren gemeindeübergreifende Aufgaben und realisieren gemeinsame Lösungen und Projekte in den Bereichen Raumplanung, Verkehr, Kultur, Energieberatung, Wirtschaft und Neue Regionalpolitik. Damit entwickeln sie die Region als attraktiven Lebens-, Natur- und Wirtschaftsraum weiter.

Die RKBM wurde 2010 gegründet. Ihr Perimeter erstreckt sich von Fraubrunnen im Norden bis Guggisberg im Süden und von Münchenwiler im Westen bis Bowil im Osten. Im Gebiet der RKBM wohnen knapp 40 Prozent der Berner Kantonsbevölkerung und befinden sich rund 50 Prozent der Arbeitsplätze im Kanton.

Die Regionalversammlung als oberstes Organ der RKBM tagte im Berichtsjahr zwei Mal, nämlich am:

- 17. Juni 2021 in der Schlossschür, Schloss Köniz
Die 55 anwesenden Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten beschlossen das Regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK) 2021. Zweck des RGSK ist es, die Siedlungs-, Landschafts- und Verkehrsplanung aufeinander abzustimmen und so die Region als attraktiven Lebensraum und Wirtschaftsstandort zu stärken.

Inhaltlicher Bestandteil des RGSK 2021 ist das Agglomerationsprogramm der vierten Generation. Mit den Agglomerationsprogrammen fördert der Bund Verkehrsvorhaben von Städten und ihren Agglomerationen finanziell – und zwar umso mehr, je wirkungsvoller sie sind. Im AP 4 beantragt die RKBM für die Jahre 2024 – 2027 Massnahmen im Kostenbereich von rund 413 Mio. Franken.

Weiter genehmigte die Versammlung eine Reihe von Verpflichtungskrediten für Verkehrsprojekte sowie die Jahresrechnung 2020 und verabschiedete die Strategie 2030 des Wirtschaftsraums Bern (WRB).

- 16. Dezember 2021, im Theater an der Effingerstrasse, Bern
Die anwesenden 50 Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten genehmigten einstimmig das Budget 2022. Die Versammlung beschloss insgesamt neun Verpflichtungskredite. In einer gemeinsamen Studie werden die Bereiche Raumplanung und Verkehr prüfen, welchen Beitrag Mobilitätshubs zur Entlastung des Verkehrssystems in der Region leisten können.

Eine Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) bestätigte 2012 den Bedarf einer zweiten Tramachse in der Berner Innenstadt, da die Kapazitäten der Achse Hirschengraben-Bahnhof-Zytglogge bald ausgelastet sein werden. In einer neuen ZMB, die u. a. auf den Erkenntnissen der 2020 verabschiedeten Netzstrategie ÖV Kernagglomeration Bern aufbaut, soll nun der planerische Grundstein für eine zweite Tramachse gelegt werden.

	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke

Weiter sprach sich die Regionalversammlung für eine Praxisänderung bei der Finanzierung von Verkehrsprojekten aus. Um den hohen administrativen Aufwand der RKBM zu reduzieren, gelten ab 2023 alle Projekte als gesamtregional. Auf die bisherige Unterscheidung zwischen gesamtregionalen Projekten und Projekten mit Nutzen für eine oder mehrere Gemeinden wird verzichtet. Die neue Regelung führt zu einer minimalen Erhöhung des Grundbeitrags ab 2023 von 1.04 auf neu 1.11 Franken pro Kopf.

Für weitere Informationen: www.bernmittelland.ch



	Ressortberichte
	Präsidiales, Region
	Ressortchef: Thomas Hanke

Informatikzentrum Köniz-Muri

Mit 15 Mitarbeitenden (1'210 Stellenprozent) und 2 Lernenden betreut das Informatikzentrum (IZ) die Informatik (IT) der Gemeinden Köniz und Muri sowie der IZ-Kunden. Eine bedarfsgerechte, anwenderfreundliche und leistungsfähige IT wird bereitgestellt.

Die Anzahl mobiler IT-Arbeitsplätze ist durch die Corona-Krise stark gestiegen. Die IT war stets zuverlässig verfügbar, dies auch im Home-Office. Demgegenüber nehmen einerseits die Systemkomplexität und andererseits die Gefahren durch Cyber Crime weiter zu.

Rückblick für das Jahr 2021

- Geschäftsverwaltungssystem (Gever) mit Office-Online und Teamraum ausgebaut
- Unterstufe Bremgarten erfolgreich an das Informatikzentrum angeschlossen
- Migration GemoWin NG nach Dialog G6 für diverse Kundengemeinden
- Angebot E-Learning mit weiteren Schulungen ausgebaut
- Sicherheitsanalyse der Informatik-Infrastruktur durchgeführt

Ausblick 2022

- Weiterentwicklung Geschäftsverwaltungssystem Gever
- Weiterentwicklung der Informationssicherheit
- Überarbeiten der Informatik-Strategie
- Migration GemoWin NG nach Dialog G6 in Köniz und Muri
- Mitwirkung bei der Testphase eBau
- Anschluss der Gemeinde Burgstein an das Informatikzentrum
- Analyse zu Office-Webanwendung Microsoft 365
- Analyse betr. Rechenzentrum (Betrieb, Unterhalt und Weiterausbau)

	Ressortberichte
	Finanzen
	Ressortchef: Thomas Hanke

Finanzen

Finanzkommission

Die Finanzkommission hat sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen getroffen. Zentrale Geschäfte waren die Jahresrechnung 2020 und der Budgetprozess. Im Falle der Jahresrechnung wurde diese kritisch hinterfragt und beim Budgetprozess hat die Kommission beratend mitgewirkt. Die Finanzverwaltung informiert die Finanzkommission als Standardthema über den Stand der Refinanzierung und über die Verschuldungssituation.

Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 der Gemeinde schliesst im allgemeinen Haushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3,05 Mio. ab. Berücksichtigt waren in diesem Ergebnis die vorgeschriebene Einlage in die finanzpolitische Reserve von CHF 0,68 Mio. Der effektive Gewinn belief sich somit auf CHF 3,73 Mio., was einer Besserstellung gegenüber dem Budget von CHF 7,62 Mio. entspricht, da aufgrund der Corona-Pandemie ein Verlust von CHF 3,88 Mio. befürchtet wurde. Die Steuerträge entwickelten sich viel besser als erwartet und führten zu diesem sehr guten Ergebnis.

Im Jahr 2021 waren keine negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Steuerträge feststellbar. Ebenso wenig wirkten sich die neuen Gesetzgebungen vom Bund und Kanton für die Besteuerung von Juristischen Personen (Stichwort: STAF-Massnahmen) aus.

Zusammen mit diesem Ergebnis erhöhen sich der Bilanzüberschuss und die finanzpolitischen Reserven – diese beiden Positionen stellen zusammen die Rücklagen zur Deckung künftiger Aufwandüberschüsse dar – per 31. Dezember 2021 auf CHF 40,81 Mio. Mit diesen soliden Reserven können künftige Aufwandüberschüsse abgedeckt werden.

Im Rechnungsjahr 2021 bezahlte unsere Gemeinde CHF 14,38 Mio. (Vorjahr CHF 12,74 Mio.) in den kantonalen Finanzausgleich (Disparitätenabbau) und überwies insgesamt CHF 17,70 Mio. (Vorjahr CHF 17,43 Mio.) in die verschiedenen kantonalen Lastenausgleichssysteme. Dies entspricht zusammen 59 % des Gesamtsteuerertrages.

Ausblick / Schuldenerhöhung

Dank des besseren Ergebnisses als budgetiert und der geringeren Investitionen als ursprünglich vorgesehen konnte die Verschuldung der Gemeinde zwar um CHF 1 Mio. auf 39 Mio. reduziert werden. Infolge der geplanten hohen Investitionen in den nächsten Jahren, des geringen Selbstfinanzierungsgrades sowie der ansteigenden Zahlungen in den kantonalen Finanzausgleich wird die Verschuldung wieder zunehmen und weiterhin im Fokus stehen.

	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Thomas Hanke

Planung

Planungs- und Verkehrskommission

Im Jahr 2021 haben 6 Sitzungen stattgefunden und 2 Geschäfte wurden per Zirkulationsbeschluss behandelt. Die Planungs- und Verkehrskommission hat insgesamt 12 Geschäfte beraten und zuhanden des Gemeinderats genehmigt.

Im Bereich Planung wurden folgende Geschäfte verabschiedet:

- UeO Rütibühl-Süd:
Genehmigung geringfügige Änderung der UeO
- Uferschutzplanung Aare:
Genehmigung strategische Stossrichtungen und weiteres Vorgehen
- Rebbau Pflanzgesuch:
Genehmigung Mitberichtsentswurf der Gemeinde betreffend das Gesuch «Rebbau für Weinproduktion» für zwei Parzellen im Aarwil
- Budget 2022 und Investitionsplanung 2021 – 2026 Bereich Raumplanung:
Verabschiedung z.H. Finanzkommission und Gemeinderat
- Änderungen kantonales Baugesetz und kantonales Baubewilligungsdekret:
Genehmigung Vernehmlassungsantwort / Stellungnahme Gemeinde
- Entwurf des teilrevidierten Bauinventars:
Genehmigung Stellungnahme Gemeinde

Projekte Raumplanung

Ortsplanungsstrategie (OPS) 2013+

Abgestimmt auf das räumliche Leitbild und den Richtplan Siedlungsentwicklung der Gemeinde wird die Ortsplanungsrevision in Form von mehreren Massnahmenpaketen im Rahmen der Ortsplanungsstrategie 2013+ vollzogen. Bei den Ortsplanungsteilrevisionen geht es darum, die bau- und zonenrechtlichen Bestimmungen den heutigen Gegebenheiten und Anforderungen in der Raumplanung anzupassen.

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) hat das 3. Massnahmenpaket der OPS 2013+ am 10. Dezember 2020 genehmigt, die Rechtskraft ist am 14. Januar 2021 eingetreten.

Das 3. Massnahmenpaket beinhaltet folgende Massnahmen:

- Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Turbenweg»
- Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Schürmattstrasse»
- Anpassungen Baureglement und Zonenplan im Rahmen der Umsetzung der kantonalen Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV)
- Revision Baulinienpläne
- Digitaler Zonenplan

	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Thomas Hanke

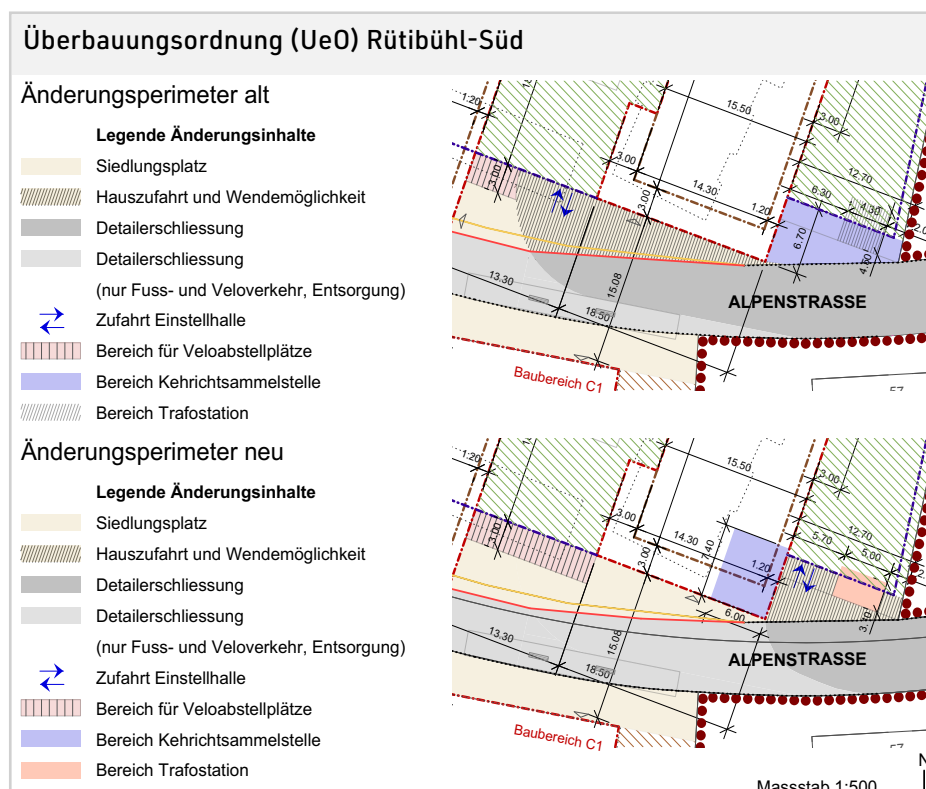
Das 4. Massnahmenpaket der OPS 2013+ beinhaltet folgende Massnahmen:

- Neue Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Westliches Zentrum Gümligen»
- Neue Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Rütibühl-Süd»
- Neue Zone mit Planungspflicht (ZPP) «Gemeindehaus»
- Revision Zonen öffentlicher Nutzung (ZÖN)
- Festlegung der Gewässerräume im Baulinienplan

Mit Ausnahme der Vorlage «ZPP Westliches Zentrum Gümligen» wurde das 4. Massnahmenpaket am 27. September 2020 durch die Stimmbevölkerung der Gemeinde angenommen. Die Unterlagen wurden anschliessend beim Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) eingereicht. Die Genehmigung ist Ende 2021 noch ausstehend.

Zone mit Planungspflicht (ZPP) Rütibühl-Süd

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten zur Genehmigung der ZPP Rütibühl-Süd gab das AGR im Juli 2021 die Rückmeldung, dass gewisse Anpassungen in den Formulierungen der ZPP notwendig sind, damit diese mit der Verordnung über die Begriffe und Messweisen im Bauwesen (BMBV) konform ist. Die Anpassungen waren im geringfügigen Verfahren unter Zustimmung der betroffenen Eigentümerschaften in Gemeinderatskompetenz möglich. Der Gemeinderat hat die geringfügige Änderung der ZPP Rütibühl-Süd inhaltlich am 25. Oktober 2021 genehmigt. Nach Vorliegen der Unterschriften ist eine erneute Genehmigung durch den Gemeinderat sowie eine Publikation über die Genehmigung erforderlich, so dass die Unterlagen im 1. Quartal 2022 beim AGR eingereicht werden können.



	Ressortberichte
	Planung
	Ressortchef: Thomas Hanke

Parallel zur ZPP wurde für Rütibühl-Süd die Überbauungsordnung (UeO) erarbeitet. Für das in Privatbesitz befindliche Areal soll eine Verdichtung und Erneuerung erzielt werden. Das Projekt wurde unter dem Lead der Eigentümerschaft weiterentwickelt. Aufgrund kleinerer projektspezifischer Änderungen musste die UeO geringfügig angepasst werden. Der Gemeinderat hat diese am 15. Februar 2021 genehmigt.

Um die BMBV-Konformität zu erfüllen, waren auch Anpassungen bei den Vorschriften der UeO Rütibühl-Süd notwendig. Auch diese Anpassungen sind im geringfügigen Verfahren möglich. Der Gemeinderat hat die 2. geringfügige Änderung der UeO Rütibühl-Süd am 25. Oktober 2021 genehmigt. Der Genehmigungsprozess erfolgt analog der geringfügigen Änderung der ZPP.

Zentrumsentwicklung Gümligen

Durch das Schweizerische Kompetenzzentrum für Sozialwissenschaften (FORS) wurde 2020 eine Nachbefragung zur Abstimmung durchgeführt und die Ergebnisse im März 2021 der Öffentlichkeit präsentiert. Auf dieser Basis wurde die Planung des «Westlichen Zentrums Gümligen» wiederaufgenommen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Entwicklung stärker auf den Bereich Lischenmoos auszurichten. Zunächst erfolgt die Modifizierung des Masterplans. Der Planungsprozess zur ZPP und UeO wird 2022 erfolgen. Die öffentliche Auflage der ZPP und UeO ist 2023 vorgesehen.

Schürmattstrasse

Für den Perimeter der ZPP «Schürmattstrasse» wurde 2021 durch die Losinger Marazzi AG ein Studienauftrag durchgeführt. Ziel war die Entwicklung eines Gesamtkonzepts über das ganze Areal sowie eines Richtprojekts für die beiden östlichen Parzellen. Die Gemeinde hat das Verfahren begleitet und war im Beurteilungsgremium vertreten. Die Ergebnisse wurden im September 2021 öffentlich vorgestellt. Das Siegerprojekt ist Basis für die Erarbeitung einer Überbauungsordnung. Für das Areal ist dereinst eine genossenschaftlich orientierte Wohnüberbauung mit öffentlichen Nutzungen geplant.



Schürmattstrasse (Visualisierung)

	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Hochbau

Baukommission

Im Jahr 2021 haben insgesamt 11 Sitzungen stattgefunden. Die Baukommission hat über 98 Geschäfte beraten und Beschlüsse gefällt (exkl. Traktanden wie Protokollgenehmigung und Verschiedenes). Im Durchschnitt wurden 9 Geschäfte pro Sitzung behandelt.

Zwei Bauentscheide der Baukommission wurden angefochten. Davon ist einer bei der Bau- und Verkehrsdirektion (BVD) und einer beim Verwaltungsgericht hängig. Einer von zwei Entscheiden im Baupolizeiverfahren wurde angefochten (Frage der Baubewilligungspflicht). Die BVD hat den Entscheid aufgehoben.

Besonders zu erwähnen sind folgende Geschäfte, bei welchen es sich um lange Verfahren handelt, u. a. aufgrund von Einsprachen. Diese wurden zum Teil mehrfach von der Baukommission behandelt:

- Baupolizei- und Baubewilligungsverfahren i.S. Unkontrolliertes Ableiten von Grundwasser, Haldenweg 12:
Verschiedene Beschlüsse im Laufe 2021 (Verfahren noch offen).
- Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Wohnhaus mit 6 Wohnungen und Einstellhalle, Hofackerweg 7 und 7a:
Beschluss vom 18. Oktober 2021 (nicht rechtskräftig).
- Neuerstellung Fernwärmenetz der gbm und Ersatz Werkleitungen, Moos-, Füllerich- und Rohrmattstrasse:
Beschluss vom 18. Oktober 2021 (rechtskräftig).
- Überprüfung und Baupolizeiverfahren i.S. Aussensitzplätze bei bestehenden Gastgewerbebetrieben, diverse Standorte:
Beschluss vom 18. Oktober 2021 (nachträgliche Baubewilligungsverfahren laufen).

Bauinspektorat

Im letzten Jahr sind folgende Geschäfte beim Bauinspektorat eingegangen:

Geschäftsart	Anzahl
Baugesuche	110
Total erteilte Baubewilligungen, (exkl. Projektänderungen und Verlängerungen)	119
davon erteilte Baubewilligungen durch Bauverwaltung	49
Änderungen von bewilligten Projekten (Projektänderungen)	16
Bauvoranfragen, die von der Baukommission behandelt wurden	7
Zeitliche Verlängerungen von Baubewilligungen	2
Baupolizeifälle (sogenannte «übrige Geschäfte»)	9

Es wurden drei Einspracheverhandlungen durchgeführt. Bei zwei resultierte eine Einigung mit Rückzug der Einsprachen.

	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Hochbauprojekte

Schulanlage Seidenberg: Neubau Provisorium

Steigende Schülerzahlen und betriebliche Erfordernisse der Schule haben zu einem akuten Raumbedarf für die Schulanlage Seidenberg geführt. Anfang 2021 wurde daher die Projektierung eines Provisoriums gestartet. Der Grosse Gemeinderat hat am 22. Juni 2021 einen Verpflichtungskredit über CHF 2'955'000.00 für die Realisierung eines Schulraumprovisoriums bewilligt. Das Regierungsstatthalteramt hat im November 2021 die Baubewilligung für das Projekt erteilt. Das Gebäude in Holzelementbauweise ist punkto Nachhaltigkeit und Wertschöpfung ein Vorzeigeprojekt: So kommt das Holz aus dem Emmental, die beauftragten Unternehmungen sind fast alle regional verankert und das Provisorium ist so konzipiert, dass es nach der Betriebsdauer an einem anderen Standort aufgebaut und weiterverwendet werden kann. Die Realisierung ist ab Sommer 2022 und die Fertigstellung bis Ende 2022 geplant.

Schulanlage Melchenbühl: Sanierung und Erweiterung

Die 1971 erbaute Anlage muss grundlegend saniert und erweitert werden. Dies betrifft die Gebäudehülle, die Haustechnik, den Innenausbau und die Umgebung. Auch bezüglich Energie macht das Gebäude vorwärts: Auf dem Dach ist eine Photovoltaik-Anlage und an der Fassade Photovoltaik-Module geplant. Der Grosse Gemeinderat hat am 23. März 2021 einen Projektierungskredit über CHF 645'000.00 genehmigt. Durch den bereits 2019 erfolgten Kauf des angrenzenden, ehemaligen Kirchgemeindehauses (neu «Pavillon») kann bereits kurzfristig Schulraum für die Tagesschule, den Kindergarten sowie die Bibliothek geschaffen werden. Aufgrund der Dringlichkeit wurde die Projektierung und Realisierung des «Pavillon» im 2021 vorgezogen, so dass dessen Räume bereits im Herbst 2022 bezogen werden können. Die Sanierung der restlichen Schulanlage wird im 2024 erfolgen, der Bezug ist Anfang 2025 geplant.

Schulanlage Seidenberg, Provisorium



Schulanlage Melchenbühl



	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Gemeindehaus: Gesamtanierung

Das Ende der 60er Jahre erbaute Gemeindehaus ist baulich und energetisch sanierungsbedürftig. Nach der Durchführung eines Planerwahlverfahrens zur Evaluation eines Generalplanerteams wurde 2021 die Projektierung gestartet. Der Grosse Gemeinderat hat für die Sanierung des Gemeindehauses inklusive Neugestaltung Aussenraum am 23. November 2021 einen Projektierungskredit über CHF 888'000.00 bewilligt. Neben der Sanierung der Gebäudetechnik und der Gebäudehülle wird eine Neuorganisation der Büroräume erfolgen, um flexibel auf künftige Entwicklungen reagieren zu können. Zur Deckung des Energiebedarfs soll auf dem Dach und an der Fassade eine Photovoltaik-Anlage installiert werden. Der Aussenraum wird ebenfalls neu organisiert und gestalterisch aufgewertet. Ende 2021 wurde das Vorprojekt abgeschlossen und im Grossen Gemeinderat zur Kenntnis gebracht, das Baugesuch wird bis zum Herbst 2022 erarbeitet. Die Volksabstimmung für den Realisierungskredit ist im September 2022 und der Baustart im Sommer 2023 geplant.

Schulanlage Aebnit: Sanierungs- und Umbauarbeiten

In der Schulanlage Aebnit wurden Sanierungs- und Umbauarbeiten an der Gebäudehülle und in der ehemaligen Hauswartwohnung vorgenommen. Der Grosse Gemeinderat hat dafür am 23. März 2021 einen Verpflichtungskredit über CHF 1.36 Mio. gesprochen. Durch den Einbau einer Steuerung zur Nachtauskühlung wurde die Behaglichkeit in der Turnhalle optimiert. Zur Verbesserung der Energiebilanz der Aula wurden die Fenster saniert. Auf den beiden Hauptdächern werden Photovoltaik-Anlagen installiert. Dafür ist eine Dachsanierung notwendig. Aufgrund pandemiebedingter Lieferverzögerungen beim Material konnten diese Arbeiten nicht wie geplant in den Sommerferien 2021 durchgeführt werden, unter Berücksichtigung des Schulbetriebs erfolgt dies nun in den Sommerferien 2022. Um den Raumbedarf der Tagesschule zu decken, wurde zudem die ehemalige Hauswartwohnung umgebaut.



Gemeindehaus

	Ressortberichte
	Hochbau
	Ressortchefin: Carole Klopstein

Hochbautätigkeiten Bereich Investitionskredite (Auswahl)

Schulanlage Melchenbühl	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sanierung und Erweiterung <ul style="list-style-type: none"> ■ Erarbeiten Vorprojekt Gesamtprojekt ■ Erarbeiten Bauprojekt für «Pavillon» (ehemaliges Kirchgemeindehaus)
Schulanlage Seidenberg	<ul style="list-style-type: none"> ■ Neubau Provisorium <ul style="list-style-type: none"> ■ Erarbeiten Vor- und Bauprojekt ■ Kreditbewilligung GGR über CHF 2'955 Mio. ■ Baubewilligungsverfahren ■ Submissionsverfahren
Schulanlage Aebnit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sanierung Gebäudehüllen Aula und Turnhalle sowie Umnutzung ehemalige Hauswartwohnung <ul style="list-style-type: none"> ■ Abschluss Bauprojekt ■ Kreditbewilligung GGR über CHF 1.36 Mio. ■ Baubewilligungsverfahren ■ Submissionsverfahren ■ Realisierung (Photovoltaik-Anlage erst 2022)
Schulanlage Moos	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sofort- und Sanierungsmassnahmen <ul style="list-style-type: none"> ■ Erarbeiten Bauprojekt ■ Kreditbewilligung GGR über CHF 843'000 ■ Baubewilligungsverfahren ■ Submissionsverfahren
Schulanlage Dorf	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sanierung Sport- und Spielplatz <ul style="list-style-type: none"> ■ Abschluss Vorprojekt ■ Kreditbewilligung GGR über CHF 377'000.
Gemeindehaus	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gesamtsanierung <ul style="list-style-type: none"> ■ Erarbeiten Pflichtenhefte und Vorprojekt ■ Kreditbewilligung GGR über CHF 888'000
Sportzentrum Füllerich Turbenweg 10	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ersatz Materialschränke und Sanierung Bodenbeläge ■ Grundausbau für Nutzung durch Post und gbm <ul style="list-style-type: none"> ■ Kreditbewilligung und Realisierung
Werkhof	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ersatz Tor Fahrzeughalle

Hochbautätigkeiten Bereich Budgetkredite (Auswahl)

Schulanlage Moos	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sanierungskonzept <ul style="list-style-type: none"> ■ Anschluss Wärmeverbund
Rainweg 11	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umnutzung durch Tagesschule <ul style="list-style-type: none"> ■ Machbarkeitsstudie
Schulhausstrasse 6	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umnutzung Erdgeschoss durch Tagesschule <ul style="list-style-type: none"> ■ Erarbeiten Vorprojekt
Kinderspielplätze	<ul style="list-style-type: none"> ■ Diverse Sanierungs- und Unterhaltsarbeiten an verschiedenen Spielplätzen
Gemeindeverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Sanierung Abwasserleitungen 3. OG
Mattenhofsaal	<ul style="list-style-type: none"> ■ Teilersatz und Sanierung Schallschutzwände ■ Umsetzung BFU-Massnahmen
Alpenstrasse MFH	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erneuerung Vorplatz
Wiesenstrasse MFH	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erneuerung Vorplatz
Asylunterkunft Tannental	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ersatz Fäkalienpumpe
Werkhof	<ul style="list-style-type: none"> ■ Reparatur Tor Gärtnerhalle

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Sicherheit

Zivilschutz

Der Aktivbestand beträgt 319 Zivilschutzangehörige, d. h. rund 100 Personen weniger als im Vorjahr.

Zivilschutzorganisation (ZSO) Bantiger

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 840 Dienstage für Wiederholungs- und Kaderkurse geleistet. Einsätze zugunsten der Allgemeinheit haben keine stattgefunden.

Regionales Führungsorgan (RFO) Bantiger

Die Rekrutierung von geeignetem und verfügbarem Milizpersonal für das RFO Bantiger gestaltete sich in der Vergangenheit zunehmend schwierig und es zeigte sich, dass das Miliz-System für ein regionales Führungsorgan nicht mehr zeitgemäss ist. Deshalb schliesst sich die Gemeinde Muri bei Bern per 1. Januar 2022 dem Regionalen Führungsorgan (RFO) Bern plus an.

Das RFO Bern plus ist professionell aufgestellt. Die Funktionsträger sind Mitarbeitende der Abteilung Schutz und Rettung Bern (Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie der Stadt Bern), unter deren Dach die Berufs- und Milizfeuerwehren der Stadt Bern, die Sanitätspolizei Bern, die Zivilschutzorganisation Bern plus und das Katastrophenmanagement angesiedelt sind.

Feuerwehr

Geschäftsleitung

■ Hannes Treier, Gümligen	Vorsitzender der GL
■ Markus Bärtschi, Muri bei Bern	Vertreter Gemeinderat Muri bei Bern
■ Alfred Jost, Allmendingen	Vertreter Gemeinderat Allmendingen
■ Marc Wüthrich, Allmendingen	Vertreter Gemeinde Allmendingen
■ Franco Thimm, Gümligen	Kommandant
■ Michael Kurth, Rüfenacht	Vizekommandant
■ Eva Schmid, Gümligen	Sekretariat

Wichtige Geschäfte

Projekt Organisationsentwicklung Feuerwehr AMG

Im Rahmen dieses Projektes wurden verschiedene Schwachstellen beseitigt resp. Optimierungen vorgenommen. Dies mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr AMG (Allmendingen, Muri, Gümligen) in Zukunft sicherzustellen und um die Attraktivität als freiwillige Feuerwehr zu erhalten. Die Attraktivität ist eine Voraussetzung, um auch weiterhin genügend Feuerwehrangehörige gewinnen und diese langfristig halten zu können. Das Projekt umfasste folgende Teilprojekte:

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

- Überarbeitung und Anpassung der Entschädigungen
- Überprüfung und Optimierung der Pikettorganisation
- Überarbeitung und Anpassung der Produktevorgaben
- Überarbeitung und Anpassung der Gebührentarife
- Überprüfung und Optimierung der Administration
- Überprüfung und Optimierung der Logistikorganisation

Aufgrund des Projektumfanges nahmen im Projektausschuss neben Vertretern der Geschäftsleitung der Feuerwehr auch zwei weitere Mitglieder des Gemeinderates Einsitz.

Überarbeitung und Anpassung der Entschädigungen

Die Entschädigungen wurden im Rahmen des Projektes bereits im Jahr 2020 überarbeitet und per 1. Januar 2021 angepasst.

Überprüfung und Optimierung der Pikettorganisation

In den NPM-Produktevorgaben (New Public Management) war eine Ausrückzeit von 2 Minuten festgelegt. Diese ist – entsprechend der in den Feuerwehrweisungen (FFW) des Feuerwehrinspektorates der Gebäudeversicherung Bern (GVB) festgelegten Vorgaben – bereits per 1. Januar 2021 angepasst worden. Das Ersteinsatzelement der Feuerwehr hat entsprechend den FFW im überwiegend dicht besiedelten Gebiet (betrifft 80 % der Einsätze) innerhalb von 10 Minuten, im übrigen Gebiet innerhalb von 15 Minuten nach Eingang der Alarmierung an der Einsatzstelle einzutreffen. Durch die Anpassung der NPM-Produktevorgaben und dem bereits bestehenden Leistungsvertrag mit der Berufsfeuerwehr Bern konnte die Pikettorganisation ebenfalls bereits per 1. Januar 2021 angepasst werden. Die Berufsfeuerwehr Bern ist bereits seit Herbst 2020 von Montag bis Freitag, jeweils von 06.00 – 18.00 Uhr, mit einem Löschzug im Feuerwehrmagazin in Ostermundigen stationiert ist.

Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Mittel der Berufsfeuerwehr Bern, welche gemäss der Leistungsvereinbarung über den Alarmstufenplan automatisch aufgeboden wird, wurde das in den NPM Produktevorgaben definierte Ziel bei allen 24 Einsätzen erfüllt (100 %). Ohne Berufsfeuerwehr Bern wurde das Ziel hinsichtlich Sicherstellung der Funktionsstärke bei 6 von 24 Einsätzen resp. in 25 % der gemessenen Einsätze nicht erfüllt. Die Leistungsvereinbarung mit der Berufsfeuerwehr Bern ist im bisherigen Umfang dementsprechend zu erhalten und weiterzuführen.

Mit der Einführung der neuen Pikettorganisation sind keine Personalressourcen des Werkhofs zugunsten der Feuerwehr mehr erforderlich. Verblieben ist jedoch der Einsatz von in der Feuerwehr eingeteilten Werkhof-Mitarbeitenden. Sie leisten insbesondere während der Arbeitszeit Einsätze, wenn die Verfügbarkeit der übrigen Feuerwehrangehörigen reduziert ist. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Sicherstellung der minimalen Funktionsstärke. Um die Verfügbarkeit der eigenen Einsatzkräfte zu sichern, ist die Integration der gemeindeeigenen Angestellten in den Feuerwehrdienst weiter zu fördern.

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Überarbeitung und Anpassung der Produktevorgaben

Der Auftrag der Feuerwehr ist in den übergeordneten Vorgaben lediglich generisch beschrieben. Für die Steuerung und Vereinbarung der Kernaufgaben der Feuerwehr auf Stufe Gemeinde bestehen seit jeher NPM-Produktevorgaben. Da die bestehenden Vorgaben in vielen Punkten nicht mehr den aktuellen Vorgaben des Feuerwehrinspektorates der Gebäudeversicherung Bern (GVB) entsprachen, wurden diese komplett überarbeitet. Die revidierten NPM-Produktevorgaben bilden die Kernaufgaben der Feuerwehr nun praxisorientiert ab; die einzelnen Produkte sind in die beiden Produktgruppen «Intervention» und «Bereitschaft» zusammengefasst. Die Produkte sind messbar definiert und die Standards in Abstimmung mit den Feuerwehrweisungen (FWW) festgelegt. Die neuen NPM-Produktevorgaben berücksichtigen auch die bereits 2020 erfolgte Anpassung, welche wiederum für die Anpassung der Pikettorganisation erforderlich war. Mit der Totalrevision der NPM-Produktevorgaben wurde auch die Rechnungslegung für die NPM-Produktgruppen angepasst. Dies ermöglicht nun eine transparente Kostenträgerrechnung, wobei die Kostenträger die jeweiligen Produkte darstellen. Die überarbeiteten Produktevorgaben sowie die Rechnungslegung für die Produktgruppen konnten rückwirkend per 1. Januar 2021 angepasst werden. Somit erfolgt der NPM-Rechnungsabschluss 2021 bereits nach den neuen Produktevorgaben sowie der neuen Rechnungslegung.

Überarbeitung und Anpassung der Gebührentarife

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung des Produkts «Automatische Alarme» wurde festgestellt, dass die Gebührentarife nicht vollständig definiert sowie im Vergleich zu anderen regionalen Feuerwehren zu tief angesetzt sind. Abgestimmt auf die revidierten NPM-Produktevorgaben wurden deshalb die bislang fehlende Position für das jährliche Nachführen der Einsatzakten sowie die Kontrolle von Kontaktinformationen, Zugängen, Zufahrten und Stellflächen ergänzt und die Gebühren für ungewollte Alarme an die regionalen Vergleichswerte angepasst. Die Anpassung der Gebühren erfolgte im Anhang II zum Feuerwehrreglement.

Überprüfung und Optimierung der Administration

Bei diesem Teilprojekt ging es um das Sicherstellen einer leistungsfähigen und effizienten Administration für die Feuerwehr. Für die operative Umsetzung brauchte es neu eine 20 %-Stelle im Bereich Administration. Nachdem diese per 1. September 2021 besetzt werden konnte, wird nach einer Einführungsphase die Administration im Bereich Feuerwehr nun eigenständig durch die Feuerwehr sichergestellt. Ausnahme bilden die Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung, die Lohnbuchhaltung und die Feuerwehrpflichtersatzabgaben, welche bei der Finanzverwaltung verbleiben. Dadurch konnte das Kommando bereits weitgehend und wirkungsvoll von administrativen Aufgaben entlastet werden. Der Wegfall der bisherigen internen Verrechnung von Lohnbestandteilen führt trotz der neuen Lohnkosten für die neu geschaffene Stelle zu einer Entlastung der Spezialrechnung Feuerwehr.

Überprüfung und Optimierung der Logistikorganisation

Die Überprüfung der Logistikorganisation ergab, dass diese im Hinblick auf die Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers neu organisiert werden muss. Die Stelle «Sachbearbeiter/in Logistik / Materialwart/in Feuerwehr» wurde vom Werkhof vollständig entkoppelt und gleichzeitig dem Kommando der Feuerwehr unterstellt. Die operative Umsetzung erforderte im Bereich Logistik ebenfalls eine neue Stelle im Umfang von 20 % sowie feuerwehrintern zusätzliche drei Milizfunktio-

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

nen. Mit der Umsetzung der neuen Logistikorganisation konnte auch die Problematik der bislang fehlenden Stellvertretungen eliminiert werden. Der Wegfall der bisherigen internen Verrechnung von Lohnbestandteilen führt trotz den neuen Lohnkosten für die neu geschaffene Stelle sowie der Funktionsentschädigungen für die Milizfunktionen zu einer Entlastung der Spezialrechnung Feuerwehr.

Angehörige der Feuerwehr

Funktion	Bestand per	31.12.19	31.12.20	31.12.21
Kommando		2	2	2
Einsatzleiter		10	9	8
Gruppenführer		14	10	9
Mannschaft		32	32	44
	Total	58	54	50
Rekruten		4	1	13
Jugendfeuerwehr		13	18	19

Einsätze

Einsatzart	2019	2020	2021
Brandbekämpfung	24	11	25
Automatischer Alarm	39	46	34
Elementarschadenbewältigung	5	11	20
Hilfeleistung und Personenrettung bei Unfällen	32	21	31
ABC-Gefahrenabwehr	6	7	7

Gemeindepolizeiwesen

Amts- und Vollzugshilfe

Im Jahr 2021 mussten insgesamt 351 Zustellungen (Vorjahr 406) zugunsten der Regierungsstatthalterämter, der Betreibungs- und Konkursämter sowie der Gerichtsbehörden vorgenommen werden.

Öffentliche Sicherheit

Zur Erhöhung der objektiven Sicherheit und des subjektiven Sicherheitsempfindens der Bevölkerung und um Nachtruhestörungen entgegenwirken zu können, arbeitet die Gemeinde nebst der Kantonspolizei mit der Broncos Security AG zusammen. Während der Monate Mai bis September führt die Broncos Security AG monatlich rund 12 Patrouillengänge im Gemeindegebiet durch, in den übrigen Monaten ungefähr 9 pro Monat. Die Kontrollgänge finden in den «neuralgischen Gebieten» statt und werden alternierend gewechselt und den Bedürfnissen angepasst.

Die Kantonspolizei interveniert bei Störungen und akuten Gefährdungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit sowie bei Hausstreitigkeiten und Nachtruhestörungen.

Fahrradverwertung

Insgesamt sind 39 (Vorjahr 68) polizeilich nicht vermittelbare Fahrräder dem Drahtesel (Köniz) resp. der Stiftung Bächtelen (Wabern) übergeben worden. Die Institutionen sind verpflichtet, die Fahrräder einem gemeinnützigen oder sozialen Zweck zuzuführen und damit keinen Handel zu betreiben.

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Verkehr

Planungs- und Verkehrskommission (Bereich Verkehr)

Die Planungs- und Verkehrskommission tagte 2021 sechs Mal. Dabei wurden fünf Geschäfte im Bereich Verkehr behandelt:

- Budget 2022 und Investitionsplan 2021 – 2026 Verkehr
- Einbahnstrasse Villettengässli, Einführung
- Kantonales Strassengesetz, Änderung
- Öffentliche Beleuchtung Sanierung, Umbau auf LED
- Postulat forum betr. Verkehrsmassnahmen besser und transparenter planen
- Uferschutzplanung; strategische Stossrichtungen und weiteres Vorgehen

Ausgewählte Projekte

Neue Mobilitätsharing-Angebote

Ende Sommer 2020 überwies der Grosse Gemeinderat die Motion «Mit Publibike den Veloverkehr fördern». Die Gemeinde konnte im Anschluss dieses Entscheids mit Publibike einen Vertrag für zwei Veloverleihstationen unterzeichnen. Nachdem im Frühling 2021 auch alle nötigen Bewilligungen für die beiden Standorte Bahnhof Gümligen und Muri vorlagen, konnten die Stationen in Betrieb genommen werden. Gleichzeitig mit den «Gemeinde»-Stationen nahm auch ein Standort auf Privatgelände an der Worbstrasse in der Nähe des Melchenbühlplatzes seinen Betrieb auf.



Publibikestation Bahnhofli Muri

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Fast gleichzeitig mit der Einführung von Publibike wurde bei der Gemeinde ein Gesuch für ein stationsloses (freefloating) E-Trottinett-Sharingsystem eingereicht. Der Gemeinderat hat dieses Gesuch bewilligt und für das freefloating E-Trottinett-Sharingsystem Ende Mai eine Sondernutzungskonzession für maximal 50 E-Trottinetts erteilt. Somit verfügt die Gemeinde Muri seit Sommer 2021 über zwei neue, umweltfreundliche Mobilitätsangebote.

Sanierung Schloss- und Kirchenmauer Muri

Drei zusammenhängende Bauprojekte konnten im Sommer 2021 erfolgreich fertiggestellt werden:

- Sanierung Schloss- und Kirchenmauer (Bauherrengemeinschaft Kanton, Gemeinde Muri b. Bern, Kirchgemeinde, Gemeindebetriebe, Grundeigentümer)
- Sanierung Kirche Muri (Bauherrschaft Kirchgemeinde)
- Hindernisfreie Wege Friedhof Muri (Bauherrschaft Gemeinde Muri b. Bern)

Um die bereits vorhandene Baustellenlogistik auszunutzen, wurde gleich noch die Kirchackerstrasse saniert.

Die lange Planung und die anspruchsvolle Koordination haben sich gelohnt. Das Endergebnis ist gelungen und wertet das Ortsbild von Muri auf. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind fast durchwegs positiv.

Unbefriedigend ist aktuell noch die Situation der Lichtsignalanlage am Sternplatz. Aus technischen Gründen konnte diese nicht vollumfänglich mit der Sanierung der Schloss- und Kirchenmauer erneuert werden. Die Anlage soll im Verlauf des Jahres 2022 saniert werden.



Die neue Schlossmauer

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Flankierende Massnahmen auf der Feldstrasse/Tannackerstrasse

Anfang 2021 wurden mit Unterstützung der Kantonspolizei die flankierenden Massnahmen im Bereich Feldstrasse/Tannackerstrasse umgesetzt: Zwischen dem Kreisel beim Mediamarkt und dem Kreisel bei der Haco besteht seither ein allgemeines Fahrverbot mit Zubringerdienst am Morgen von 6.00 bis 8.00 Uhr und am Abend von 16.30 bis 18.30 Uhr. Damit konnte der zweite Teil der 2013 beschlossenen «flankierenden Massnahmen» in Kraft gesetzt werden. Erste Erfahrungen zeigen, dass die temporären Fahrverbote allein nicht den gewünschten Effekt haben und nicht wirkungsvoll durchgesetzt werden können. Deshalb – und infolge der seit dem Erlass verstrichenen Zeit mit neuen Entwicklungen – werden die flankierenden Massnahmen 2022 einer umfassenden Überprüfung unterzogen. Diese soll grundsätzlich alle Möglichkeiten abklären, welche den Durchgangswiderstand erhöhen bzw. die Attraktivität für den gemeindequerenden Verkehr reduzieren.

Übersicht flankierende Massnahmen (temp. Fahrverbot mit Zubringer)



 Feldstrasse / Tannackerstrasse

 **Fahrverbot 6.00 bis 8.00 Uhr / 16.30 bis 18.30 Uhr**
Zubringerdienst und Fahrzeuge ohne Zulassung auf Autobahn gestattet.

	Ressortberichte
	Sicherheit, Verkehr, Tiefbau
	Ressortchef: Markus Bärtschi

Mettlen, Überprüfung Verkehrsregime

Ende Sommer 2021 hat die Gemeinde die Bevölkerung zum Verkehrskonzept im Quartier Mettlen befragt. Ein gut besuchter Informationsanlass im August markierte den Start der freiwilligen Mitwirkung. Die Auswertung des erfreulichen Rücklaufs von 239 Fragebogen – notabene 80 % aus dem Quartier Mettlen – war bis Ende 2021 noch nicht ganz abgeschlossen. Ein erster grober Überblick bestätigt das heute geltende Temporegime.

Der Gemeinderat wird nun über den Bericht und die daraus abzuleitenden weiteren Projektschritte beraten.

Fähre

Die Fähre musste 2021 vom 8. bis 21. Juli wegen Hochwasser und vom 29. November bis 3. Dezember wegen Niedrigwasser ihren Betrieb einstellen. Die Zahl der transportierten Personen lag bei etwas mehr als 37'000 Personen und hat gegenüber 2020 wieder zugenommen. Gemessen an den effektiven Betriebstagen konnten sogar gleichviele Personen transportiert werden wie im absoluten Spitzenjahr 2018.

Das Hochwasser im Sommer 2021 hat die Anlegestellen der Fähre teilweise massiv unterspült. Der Werkhof musste die Ein- und Ausstiege mit provisorischen Massnahmen wieder in Stand stellen. Ende 2021 konnte die Planung für grössere Sanierungsmassnahmen, welche Ende Februar 2022 ausgeführt werden sollen, an die Hand genommen werden.

Symbolbild Verkehrskonzept Mettlen



Anlegestelle der Fähre bei Hochwasser 2021



	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchef: Stephan Lack

Bildung

Ein weiteres Jahr mit Corona

Die Corona-Pandemie prägte den Alltag in den Kindergärten, Schulen und Tages-
schulen im vergangenen Jahr massiv. Das Kalenderjahr begann mit dem Ausklin-
gen der zweiten Welle, ging im Frühjahr nahtlos in die dritte Welle über und wurde
nach einer kurzen Verschnaufpause im Sommer von der vierten Welle im Herbst
sowie dem Start der fünften Welle kurz vor Jahresende eingeholt.

Entsprechend dieser Wellen-Wellenbewegungen mäandrierten auch die Mass-
nahmen, Einschränkungen und Lockerungen in den Kindergärten, Schulen und
Tagesschulen. Begann das Schuljahr noch mit überschaubaren positiven Fällen
und raschem Handeln (ab zwei positiv getesteten Kindern ging eine Klasse für 10
Tage bereits in Quarantäne mit Fernunterricht), folgte dann die Maskenpflicht ab
dem 5. Schuljahr sowie im Mai die repetitiven Testungen. Eine Woche vor den
Sommerferien fiel die Maskentragpflicht, um im Spätsommer wieder eingeführt
zu werden. Kurz vor Weihnachten wurde in Aussicht gestellt, dass sie ab Januar
2022 sogar ab den ersten Klassen gelte. Dafür wurden die repetitiven Testungen
Ende August eingestellt und durch ein System mit Ausbruchstestungen abgelöst:
September bis November wurden jeweils drei Testungen im Intervall von rund
fünf Tagen bei mehr als vier positiven Fällen pro Klasse durchgeführt, später
schon bei drei positiven Fällen pro Klasse und ein paar Wochen später bei zwei
positiven Fällen pro Klasse. Im November reduzierte man die Ausbruchstestun-
gen aus Kapazitätsgründen auf zwei Durchtestungen und anfangs 2022 auf nur
noch eine Ausbruchstestung. Während im Winter 2021 eine Klasse ab zwei positi-
ven Fällen in Quarantäne geschickt wurde, geschah dies in der dritten Welle ab



	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchef: Stephan Lack

drei positiven Fällen, im Herbst zuerst dann, wenn mehr als die Hälfte der Kinder positiv getestet war, später aber bereits wieder ab vier Schülerinnen und Schüler mit einer Coronainfektion pro Klasse. Im zweiten Halbjahr, während der vierten Welle (Delta-Variante), steigerten sich die gemeldeten Infektionen in den Kindergärten, Schulen und Tagesschulen markant mit Spitzen von bis zu sieben Fällen pro Tag und mit bis zu fünfzig Meldungen an das Contact Tracing pro Woche (inkl. Wochenenden).

Kindergärten, Schulen und Tagesschulen versuchten, mit diesen Veränderungen Schritt zu halten, bei der Menge der Infektionen den Überblick zu behalten und die Eltern sowie das Lehr- und Betreuungspersonal soweit überhaupt möglich zeitnah mit klaren Informationen zu bedienen. Um dieser Belastung Stand halten zu können, initiierte die Gemeinde Muri bei Bern zur Unterstützung der Schulleitungen ein Lageverfolgungszentrum (LVZ), welches ab Mitte November sämtliche standardisierten Prozesse übernahm sowie die Erreichbarkeit für Eltern, Lehr- und Betreuungspersonen sicherstellte (vgl. Highlights).

Schulkommission

Umsetzung Bildungsstrategie 2020 – 2027



Im November 2019 wurde dem Parlament die Bildungsstrategie 2020 – 2027 zur Kenntnis vorgelegt, die in drei Handlungsfeldern mit insgesamt elf Zielen und achtundzwanzig Massnahmen aufzeigt, welche Schwerpunkte in den nächsten Jahren im Bereich Bildung angegangen werden sollen.

Ende Kalenderjahr 2021 waren sechzehn Massnahmen bereits umgesetzt worden oder hatten den Status einer permanenten Aufgabe. Darin integriert ist «Massnahme 3.3.2 Ferienbetreuung», welche die Schulkommission am 2. November 2021 als erledigt abgeschrieben hat, da die Gemeinde bereits über ein Angebot zur Ferienbetreuung von schulpflichtigen Kindern verfügt.

Sechs weitere Massnahmen befinden sich zurzeit in der Projektphase. Insbesondere konnten sämtliche Vorarbeiten für die «Massnahme 1.1.1 Gesamtüberprüfung» und «Massnahme 1.1.2 Bildungsabteilung» erledigt und in einem «Konzept optimierte Schulorganisation Abteilung Bildung» zusammengefasst werden. Ferner ist das «Konzept zur Früherkennung im Zyklus 1» im Entwurf von der Schulleitung Kindergarten erstellt worden und soll nun im Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Schuljahr) in die schulinterne Vernehmlassung gehen. Bei der «Massnahme 1.1.5 Ganztageschule» konnten im Kalenderjahr 2021 keine weiteren Fortschritte erzielt werden. Über den Stand der «Massnahme 2.2.1 Schulmodell» wird in den Highlights informiert. Die Ausführungen zur «Massnahme 1.1.3 Stufenzusammenführung» befinden sich im nachfolgenden Abschnitt zur Schulraumstrategie und zum Standort der Sekundarstufe 1.

	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchef: Stephan Lack

Schulraumplanung und Standort der Sekundarstufe 1

Am 26. März 2019 hatte der Grosse Gemeinderat den «Bericht Schulraumplanung IC Infraconsult vom 02.03.2018» sowie den Bericht «Sounding Board – Stufenzusammenführung IC Infraconsult vom 07.08.2018» und damit diese Schulraumplanung sowie die Stossrichtung der beschriebenen Stufenzusammenführungen zur Kenntnis genommen. Diese Stossrichtung ging von Stufenzusammenführungen ab den 5. Klassen aus (5. und 6. Klassen im Schulhaus Moos; 7. bis 9. Klassen im Schulhaus Seidenberg) und floss dann auch in die Fertigstellung der Bildungsstrategie 2020 – 2027 ein, welche am 19. November 2019 dem Grossen Gemeinderat vorgelegt wurde.

Mit der am 24. August 2021 überwiesenen Motion «Schulinfrastruktur der Zukunft» soll die genannte Schulraumplanung nochmals überarbeitet und insbesondere geprüft werden, ob sich allenfalls das Schulhaus Moos besser als Standort der Sekundarstufe 1 eignet als das ursprünglich vorgesehene Schulhaus Seidenberg. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe respektive die Antwort auf die überwiesene Motion darf in der zweiten Hälfte 2022 erwartet werden.

Schulhaus Moos



	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchef: Stephan Lack

Statistiken

Schule

.....
Geschäftsführende Schulleitung: Rolf Rickenbach
.....

Aebnit / Horbern / Melchenbühl	2019	2020	2021
Schulleitung: Rolf Rickenbach			
Anzahl Klassen Aebnit	7	6	6
Schüler/-innen Aebnit	136	117	119
Anzahl Klassen Horbern	5	5	4
Schüler/-innen Horbern	96	94	90
Anzahl Klassen Melchenbühl	5	5	5
Schüler/-innen Melchenbühl	101	106	110

Moos / Dorf	2019	2020	2021
Schulleitung: Sacha Dähler			
Anzahl Klassen Dorf	2	2	2
Schüler/-innen Dorf	44	43	43
Anzahl Klassen Moos	14	14	15
Schüler/-innen Moos	281	272	303

Seidenberg	2019	2020	2021
Schulleitung: Enzo Zwahlen			
Anzahl Klassen Seidenberg	14	15	15
Schüler/-innen Seidenberg	289	317	320

Kindergarten	2019	2020	2021
(Aebnit, Dorf, Egghölzli, Horbern, Melchenbühl, Moos, Seidenberg)			
Schulleitung: Lisa Nyfeler Moor			
Anzahl Klassen	11	11	11
Schüler/-innen	206	219	215

.....
Sämtliche Angaben beziehen sich auf die eingereichten Daten für die Bildungsstatistik.
.....

	Ressortberichte
	Bildung
	Ressortchef: Stephan Lack

Die Tagesschule

Gesamtleitung Tagesschule: Daniela Schönenberger

Aebnit	2019	2020	2021
Anzahl Kinder:	189	112	110
Horbern	2019	2020	2021
Anzahl Kinder:	74	88	89
Melchenbühl	2019	2020	2021
Anzahl Kinder:	86	84	88
Moos	2019	2020	2021
Anzahl Kinder:	92	99	101
Seidenberg	2019	2020	2021
Anzahl Kinder:		66	67
Total	441	441	455

Ferienbetreuung

Während insgesamt 7 Wochen pro Jahr findet in den Räumlichkeiten der Tagesschule Moos ein betreutes Ferienprogramm von 'profawo' (pro family & work) statt. Das Ferienbetreuungsangebot im Frühling, Sommer und Herbst 2021 wurde von insgesamt 32 Familien (41 Kinder) genutzt. Im Jahr 2020 waren es während allen sieben Wochen 17 Familien (19 Kinder).

Freiwilliger Schulsport

Der 'Freiwillige Schulsport' bot 2021 u.a. folgende Kurse an: Schwimmen, Karate, Handball, Rettungsschwimmen und Polysport (Basketball, Unihockey, Fussball, Badminton, Slackline, Trampolin, Geräteturnen).

	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchef: Beat Wegmüller

Kultur

Kulturkommission

Auch das Berichtsjahr 2021 stand noch ganz im Zeichen der Corona-Pandemie. Umso erfreulicher war es, dass alle vier Sitzungen im Gremium stattfinden konnten. Es wurden insgesamt 16 Unterstützungsgesuche bearbeitet und geprüft, wovon 11 Gesuchstellende von einem Kulturbeitrag der Gemeinde für ihre Eingabeprojekte profitieren konnten.

Eine regelmässige Zusammenarbeit findet mit den folgenden Institutionen und Vereinen statt:

- Theater an der Effingerstrasse
- Theater Matte
- Schlachthaus Theater
- Kulturverein Muri-Gümligen
- Verein 'Kunst zum Anfassen' Muri-Gümligen



Lily Horn Is Born

Bibliothek Muri-Gümligen



Die Gemeindebibliothek umfasst zurzeit 18'937 Medien (Stand Ende 2021) und hat im Berichtsjahr rund 60'100 Medien ausgeliehen. Insgesamt sind 1'341 Kundinnen und Kunden bei der Bibliothek registriert. Es fanden 45 Klassenführungen mit total 667 Schülerinnen und Schülern statt. Trotz Pandemie konnten drei Märlistunden durchgeführt werden. Der Lesezirkel traf sich wieder monatlich zu Buchbesprechungen und auch die Spielgruppe sowie der Mittagstisch konnten regelmässig stattfinden. Die Bibliothek beteiligte sich am Schweizerischen Kinder- und Jugendpreis, engagierte eine Märliertzählerin zum Schweizerischen Vorlesetag und schmückte die Fenster mit Zeichnungen der Kinder zur Mondnacht. Zudem fand eine Lesung mit Workshop von Therese Bichsel und Claudia Corti statt. Afrikanische Tiermärchen, erzählt von Brigit Oplatka, rundeten die Veranstaltungsreihe ab. Die Bücherschränke, welche im Jahr 2020 durch die Gemeinde angeschafft wurden und von der Bibliotheksleiterin Patricia Gubler regelmässig mit neuen Büchern bestückt werden, erfreuen sich grosser Beliebtheit.

	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchef: Beat Wegmüller

Kulturverein Muri-Gümligen

Die Gemeinde hat mit dem Kulturverein Muri-Gümligen eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und überträgt damit dem Verein die aktive Förderung der lokalen Kulturszene. Jährlich wird der Verein für diese Leistung mit einem Betrag von CHF 10'000.00 entschädigt.

Im Zeichen eines weiteren Pandemiejahres konnte der Kulturverein Muri-Gümligen wiederum nicht alle geplanten Anlässe durchführen. Stattfinden konnten zwei Spiel-event-Nachmittage auf dem Marktplatz Multengut, drei Konzerte unter freiem Himmel (Live-Musik im Quartier) mit Irina & Jones, Lily Horn Is Born und Fette Duette.



Fogosch

Schertenlaib + Jegerlehner waren im Bärtschihus zu Besuch. Schliesslich spielte Fogosch (Dinner mit Klezmer) im Restaurant Mattenhof auf und das Nerida Quartett konzertierte in der neu renovierten Kirche Muri.



Nerida

Die Vereinsversammlung 2021 für das Jahr 2020 erfolgte auf dem Korrespondenzweg. Die Jahresrechnung 2021 zeigte einen kleinen dreistelligen Verlust, da die durchgeführten Anlässe nicht kostendeckend waren. Ende 2021 zählte der Kulturverein 267 Mitglieder.

	Ressortberichte
	Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb
	Ressortchef: Beat Wegmüller

Sport

Sportkommission

Auch das Sportjahr 2021 wurde durch die Pandemie stark beeinträchtigt. Trotzdem fanden 5 ordentliche Sitzungen der Sportkommission statt.

Wichtige Geschäfte:

- Projekt Hallo Velo
- Benützungsgesuche
- Öffentliche Benützung Kunstrasen
- Diebstahlproblematik Garderoben Sportanlage Füllerich
- Schutzkonzepte
- Betrieb Aarebad
- Projekt «Pumptrack»

Sportanlagen und Aarebad

Wie im Vorjahr konnte die Sportinfrastruktur (Sportanlage Füllerich, Sporthallen, Lehrschwimmbecken) wegen der Pandemie nicht uneingeschränkt benutzt werden. Die Schutzkonzepte mussten aufgrund der sich ständig ändernden Vorgaben des Bundes und des Kantons laufend angepasst werden. Trotzdem war man bestrebt, den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten. Corona-bedingt wurden den Vereinen wiederum 50 % der Fixgebühren für die Benützung der Sportinfrastruktur erlassen.



Das Aarebad konnte plangemäss am 8. Mai 2021 eröffnet werden. Grössere Einschränkungen gab es – mit Ausnahme der Maskentragpflicht im Innenbereich der Anlage – keine. Nebst der wechselhaften Witterung des Sommers 2021 musste das Muribad aufgrund der angespannten Hochwasserlage im Juli während 5 Tagen geschlossen werden, dies ausgerechnet bei schönstem Wetter. Das neu angeschaffte Hochwasserschutzsystem erfüllte seinen Zweck vollumfänglich und verhinderte das Eindringen des «schlickigen» Aarewassers in die Bassins. Die Besucherzahlen waren in der Saison 2021 entsprechend gering. Insgesamt waren nur rund 53'000 Eintritte zu verzeichnen, was einem «Allzeit-Minus» entspricht. Während eines durchschnittlichen Sommers besuchen rund 90'000 Personen das Muribad.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Gesundheit

Sozialkommission

Die Sozialkommission ist die zuständige Gesundheitsbehörde für strategische Fragen im kommunalen Gesundheitswesen. Dies umfasst die Gesundheitspflege (Gesundheitsförderung und Prävention) und die Gesundheitspolizei (z.B. Lebensmittelkontrolle, Trinkwasser).

Ausschuss für Altersfragen

Der Ausschuss für Altersfragen steuert als strategisches Organ die Entwicklung im Altersbereich und unterstützt die Weiterentwicklung des Altersleitbilds. Im Jahr 2021 arbeitete der Ausschuss in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Altersfragen an der Aktualisierung des Altersleitbildes (ALB), welches im Sommer 2021 vom Gemeinderat verabschiedet worden ist.

Fachstelle für Altersfragen

Die Fachstelle für Altersfragen hat das Altersleitbild mit einer hierfür zusammengestellten Kerngruppe zuhanden des Gemeinderates erarbeitet. Aufgrund der demografischen Entwicklung in den kommenden Jahren hat der Grosse Gemeinderat (GGR) die finanziellen Mittel auf Antrag des Gemeinderates auf jährlich CHF 120'000.00 erhöht.

Die Fachstelle für Altersfragen hat von sieben geplanten Kursen und Anlässen deren sechs durchführen können:

- Demenzschulung für Angehörige (2)
- Fortbildung Spiritual Care
- Veranstaltung Alter, Bewegung und Ernährung
- Vorbereitung auf die Pensionierung
- WS/ERFA Bewegungscoach

Die Informationsveranstaltung «Demenz im Gespräch: Diagnose/Ablauf» ist infolge mangelnder Anmeldungen abgesagt worden. Die anderen Veranstaltungen sind von sechs bis 52 Teilnehmenden besucht worden. Die Fachstelle hat auch direkte Beratungen für Betagte und Angehörige angeboten, steht in einem regelmässigen Austausch mit der Gemeinde (von der Bauverwaltung bis zu den Sozialen Diensten) und organisiert die Umsetzung der Massnahmen aus dem ALB.

Das Seniorencafé, welches von der Fachstelle und vom Seniorenrat geführt wurde, ist nach dem zweiten Lockdown im Juni wieder gestartet. An jedem ersten Mittwochnachmittag des Monats bietet die Fachstelle ein «offenes Ohr» im Seniorencafé an. Ab August fanden monatlich eine Veranstaltung (z.B. Referat über die Ergänzungsleistungen) statt. Die Besucherzahlen schwankten zwischen fünf und 14 Personen pro Veranstaltung. Der Seniorenrat übernahm ab 1. Januar 2022 die alleinige Verantwortung für das Seniorencafé.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Seniorenrat

Der Seniorenrat wählte zwei neue Mitglieder in den Vorstand, Hans Aeschbacher und Katharina Abouelela, welche das Präsidium übernahm. Sie löste Marianne Morgenthaler ab, welche leider im Spätsommer 2021 verstorben ist. Zudem hat der Seniorenrat ein Leitbild und ein neues Kommunikationskonzept erarbeitet. Mit der Fachstelle für Altersfragen unterstützen sie in diversen Projekten die Gemeinde, sei es bei der Suche von Standorten für neue Sitzmöglichkeiten in der Gemeinde bis hin zur Organisation des Seniorencafés.

Soziales / Gesundheit

Auch im Jahr 2021 war Corona ein sehr wichtiges Thema. Mittlerweile hatten sich die Menschen an die Situation gewöhnt, so dass keine spezifischen Massnahmen seitens der Gemeinde mehr nötig waren. Die «Task Force Corona» kam einmal zusammen, ohne dabei Massnahmen zu treffen.

Das **Familien- und Weiterbildungszentrum MüZe** hat sich nach dem Umzug im Jahr 2020 im Thoracker gut eingelebt. Die Situation um Corona hat das MüZe sehr beschäftigt. Der Betrieb konnte jedoch aufrechterhalten werden.

Der **Mahlzeitendienst** hat im Jahr 2021 eine Zunahme an ausgelieferten Mahlzeiten verzeichnet. Die Gemeinde unterstützt den Dienst finanziell noch bis Ende 2022; danach muss er selbsttragend sein.

Der **Fahrdienst** des SRK hat sich in der Gemeinde etabliert. Er ist ein geschätztes und gut genutztes Angebot.

Der Verein «Zyt ha für anderi» hat sich in einem internen Veränderungsprozess neu aufgestellt. Er heisst neu **«Nachbarschaft Muri Gümligen / Das Freiwilligen-netzwerk»**. Der durch die Corona-Situation entstandene Schwung wurde genutzt, um sich neu zu etablieren. Der Verein verlegte im Herbst 2021 seinen Bürostandort in die Bibliothek in Gümligen, was die Vernetzung der Bibliothek mit der Fachstelle für Altersfragen ermöglicht.

Die **Pilzkontrolle** spürte das schlechte Pilzjahr. Die Zahl der Kontrollen war im Jahr 2021 deutlich geringer. Der Pilzverband des Kantons Bern hat im ganzen Kanton einen starken Rückgang von Pilzen festgestellt. Grund war wohl das nasse Frühlingswetter mit der darauffolgenden längeren Trockenperiode.

Die **Trinkwasserkontrolle** erfolgt durch die Gemeindebetriebe (gbm) gemäss Leistungsauftrag. Diese überprüfen die Trinkwasserqualität in regelmässigen Abständen und veröffentlichen die Ergebnisse auf ihrer Website (www.gbm-muri.ch) sowie mindestens einmal jährlich in den Lokalnachrichten. Die Prüfergebnisse sind unter www.trinkwasser.ch abrufbar.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Soziales

Sozialkommission

Die Sozialkommission ist Aufsichts- und Unterstützungsbehörde der operativen Ebene der Verwaltung. Im Jahr 2021 befasste sich die Sozialkommission nebst den ordentlichen Geschäften mit folgenden Themen:

- Als Schwerpunktthema wurde die individuelle Sozialhilfe gewählt. Nebst der alljährlichen Dossierprüfung wurde dieses Thema vertieft bearbeitet. Claudia Redmann, Leiterin der Bereiche Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz und Administration, brachte das Thema in diversen Vorträgen der Kommission näher.
- Erteilung einer Bewilligung für die Betreuung und Pflege von bis zu 3 erwachsenen Personen im privaten Haushalt
- Kennenlernen des neuen Angebotes «familycare» in der Gemeinde, einem Angebot für Familien und Kinder
- Hausführung in der Residenz Multengut
- Genehmigung von Anträgen aus dem Fürsorgefonds
- Strategische Leitung der gemeindeeigenen Kita sowie die Verabschiedung des Kita-Budgets 2022
- Controlling-Besuch in der Kita
- Sozialhilferechnung 2020 und Reporting im Bereich Sozialhilfe
- Mitarbeit bei der konzeptionellen Gestaltung des neuen sozialen Wegweisers

Wirtschaftliche Hilfe (Sozialhilfe)

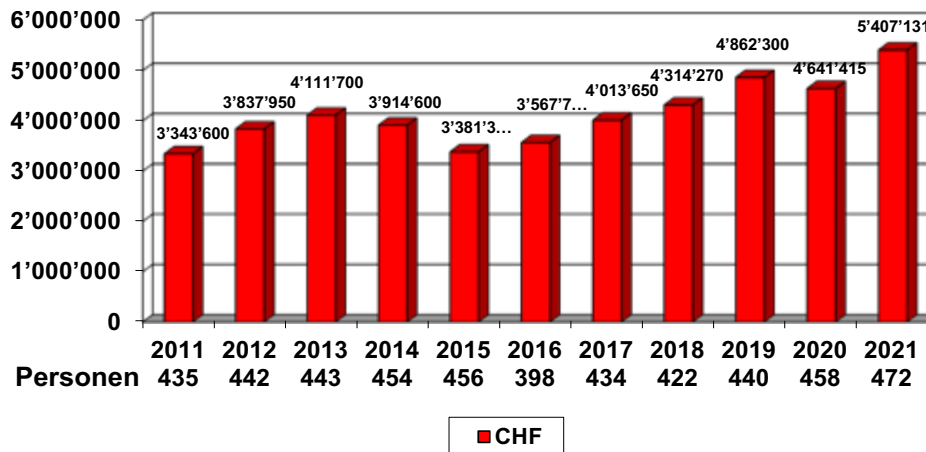
Im August 2020 konnten zwei Sozialversicherungsfachfrauen zur Ergänzung des vierköpfigen Teams der Sozialarbeitenden eingestellt werden. Diese legten zuerst den Fokus auf die Einreichung der Anträge um Ausbildungsbeiträge (Stipendien) bei «jungen Erwachsenen». Als junge Erwachsene gelten in der Sozialhilfe alle Menschen zwischen den vollendeten 18. und 25. Altersjahren. Diese Lebensphase gilt als entscheidend für die soziale und berufliche Integration, da oft die Grundlagen für die generelle Selbstständigkeit geschaffen werden. Um eine erfolgreiche und langfristige Integration – einhergehend mit finanzieller Unabhängigkeit – zu erreichen, bewährt sich der Abschluss einer Erstausbildung. Das Bundesamt für Statistik belegt mit diversen Studien, dass junge Erwachsene mit abgeschlossener Erstausbildung in der Regel von der Sozialhilfe abgelöst werden können. Im Sinne einer langfristigen Prävention gilt der Abschluss einer Erstausbildung somit als eine zu priorisierende Massnahme.

Die persönliche Hilfe in Form von Beratung, Betreuung und Unterstützung wurde intensiviert angegangen: Beratungstermine wurden regelmässiger vereinbart, Handlungsziele gesetzt und Aufträge mit klaren Anleitungen erteilt. Abmachungen wurden strenger überprüft, um die Verantwortung an die jungen Erwachsenen abzugeben. Um die intensive Begleitung zu gewährleisten, waren erhöhte zeitliche Ressourcen nötig, was sich jedoch nachhaltig auswirkte.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Im Jahr 2019 gab es in der Gemeinde bei Bern 29, im Jahr 2020 43 und im Jahr 2021 54 junge Erwachsene, die Sozialhilfe bezogen. Im Jahr 2021 waren es 27 weibliche und 29 männliche Personen. Durch die Beantragung von 22 Ausbildungsbeiträgen konnten bis heute 6 Betroffene von der Wirtschaftlichen Sozialhilfe abgelöst werden.

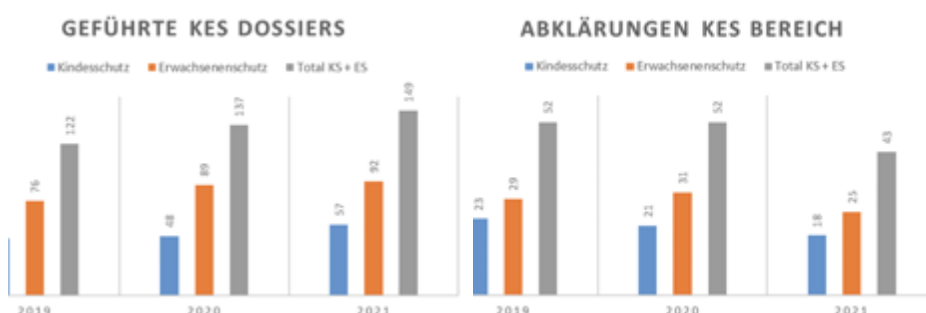
Nettoaufwand und Personen in der Sozialhilfe



Die Nettokosten in der Sozialhilfe stiegen im Jahre 2021 gegenüber dem Vorjahr um 16.5% oder CHF 765'715.75 merklich an. Die Erhöhung der Nettokosten ist vorwiegend auf die Zunahme bei den Platzierungskosten zurückzuführen. Die wachsenden Gesundheitskosten sowie die Mehrausgaben für Miete und Grundbedarf tragen ebenfalls zum Anstieg der Nettokosten bei. Es wurden 219 laufende Dossiers durch vier Mitarbeitende (310 Stellenprozent) betreut und bearbeitet. Daneben wurden im Berichtsjahr 65 Fälle neu aufgenommen, was administrativ mit grossem Aufwand verbunden ist. 57 Fälle konnten dank engagierter Sozialarbeit abgeschlossen werden.

Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Trend der steigenden Anzahl Dossiers zeichnet sich weiter ab. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 149 Mandate durch die Berufsbeistände (220 Stellenprozent) geführt (57 Kinderschutz und 92 Erwachsenenschutz). Diese sind neben der Mandatsführung auch für KES-Abklärungen, die Fachstelle für Private Mandatsträger (PriMa) sowie die Pflegekinderaufsicht innerhalb der Gemeinde zuständig.



	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 43 Abklärungen im KES-Bereich vorgenommen, 18 Kinderschutz- und 25 Erwachsenenschutzfälle. Davon wurden im Kinderschutz 10 und im Erwachsenenschutz 8 Mandate errichtet. Somit werden im 2022 18 Dossiers zusätzlich geführt. Im Erwachsenenschutz liegen die Gründe für Gefährdungsabklärungen in den Bereichen Demenz, psychische Belastungsstörungen, Alkohol, Gewalt und Behinderung. Die Abklärungen betrafen Personen zwischen dem 19. und dem 97. Lebensjahr. Bei 17 Abklärungen mussten keine KES-Massnahmen getroffen werden. Dabei fiel positiv auf, dass 6 Personen frühzeitig einen Vorsorgeauftrag und eine Patientenverfügung abgeschlossen hatten und dadurch auf die Einleitung einer Massnahme verzichtet werden konnte. Bei 9 Menschen stabilisierte sich ihr psychischer und körperlicher Zustand, 1 Person verstarb und 1 beeinträchtigter junger Mensch fand innerhalb der Familie die nötige Unterstützung.

Alimentenbevorschussung und Inkasso

Seit 1. Juli 2016 werden im Kanton Bern Gesuche um Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder in Abhängigkeit zu den Vermögens- und Einkommensverhältnissen des Elternteils, bei dem das Kind wohnt, beurteilt. Die finanziellen Verhältnisse sind periodisch zu überprüfen und die Alimentenbevorschussung kann jeweils maximal für zwölf Monate verfügt werden.

Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen beträgt die maximale Bevorschussungssumme pro Kind und Monat im Berichtsjahr CHF 956. Die ausgerichteten Vorschüsse werden durch die Alimentenfachstelle von den Unterhaltspflichtigen im Rahmen der verfügbaren zivil- und strafrechtlichen Möglichkeiten zurückgefordert.

Die Rücklaufquote im Jahr 2021 betrug 66,5 %. Viele Alimentenschuldende erfüllen ihre Unterhaltspflicht nicht, weil sie infolge Arbeitslosigkeit oder eigener Unterstützungsbedürftigkeit dazu nicht in der Lage sind. Bei Alimentenpflichtigen mit Wohnsitz im Ausland oder unbekanntem Aufenthalt erweist sich das Alimenteninkasso oft als aussichtslos.

AHV-Zweigstelle

Der Vaterschaftsurlaub trat am 1. Januar 2021 in Kraft. Zur Finanzierung des Vaterschaftsurlaubs wird der EO-Beitragssatz von 0,45 auf 0,5 % erhöht. Somit erhöht sich der AHV/IV/EO-Beitragssatz von 10.55 auf 10.6 %. Die Lohnbeiträge werden je zur Hälfte von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden getragen. 42 Personen haben sich für einen Leistungsbezug einer AHV- oder IV-Rente angemeldet.

Im Jahr 2021 wurde 27 angestellten oder selbständig erwerbenden Müttern eine Mutterschaftsentschädigung gemäss Mutterschaftsversicherung ausgerichtet. 12 Väter bezogen eine Vaterschaftsentschädigung.

Bei einem Bestand von 363 Ergänzungsleistungs-Dossiers (EL) wurden 216 Mutationen vorgenommen. Es gab 50 Neuanmeldungen, 82 Gesuche um Neufestsetzungen und 84 abgekürzte Gesuche um Anpassungen. Die Anzahl der Bezugspersonen von EL-Leistungen ist seit 2015 mit kleinen Abweichungen stabil.

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann

Kindertagesstätte (Kita)

Die Kita Kunterbunt feierte im Jahr 2021 ihr 70-jähriges und die Kita Jamballa ihr 15-jähriges Bestehen. Leider konnten die Jubiläen pandemiebedingt nicht wie gewünscht gefeiert werden.

In der Kita Kunterbunt konnten nicht alle 60 Plätze besetzt werden. Daher wurde ab August 2021 eine Gruppe geschlossen. Der Gemeinderat entschied zudem, die Betreuungskosten auf August 2021 leicht zu erhöhen, damit die Kita kostendeckend betrieben werden kann. Weiter sind die Marketingmassnahmen verstärkt worden. Der Kita-Markt ist durch die Einführung der Betreuungsgutscheine und der neuen Verordnung über die Leistungsangebote der Familien-, Kinder- und Jugendförderung sowie aufgrund des Fachkräftemangels nach wie vor stark im Wandel.

Die Corona-Pandemie hat die Kita auch dieses Jahr beschäftigt. Das Betreuungsangebot konnte aber stets aufrechterhalten werden.

Ausschuss für Kinder- und Jugendfragen

Der Ausschuss für Kinder- und Jugendfragen steuert als strategisches Organ die Entwicklung im Bereich Kindheit und Jugend. Mit Beginn der neuen Legislatur ist der Ausschuss neu dem Ressortvorsteher Gesundheit und Soziales unterstellt worden.

Im Jahr 2021 konnten drei Sitzungen wie geplant durchgeführt werden. Dabei wurde das politische «Leitbild für eine kinder- und jugendgerechte Politik» überarbeitet und aktualisiert.

Fachstelle für Kinder- und Jugendfragen, FKJF

Im Jahr 2021 erfolgten mehrere personelle Wechsel. Dank einer gelungenen internen Verschiebung von Stellenprozenten und Aufgaben konnte im Oktober eine 40 %-Stelle in der OKJA geschaffen und erfolgreich besetzt werden. Der personelle Wechsel brachte frischen Wind, und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Jugendfachstellen der Region Bern und dem Verband für offene Kinder- und Jugendarbeit (VOJA) wurde das Projekt «regionale Jugendpolitik» weiterentwickelt. Zudem wirkte die FKJF beim Aufbau eines regionalen Jugendparlaments mit.

Offene Kinder- und Jugendarbeit, OKJA

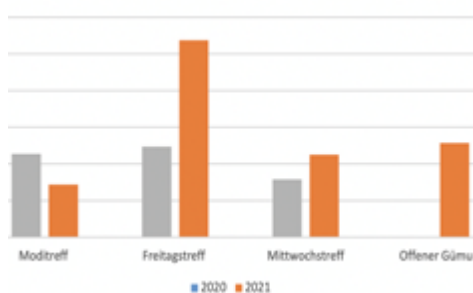
Das Jahr 2021 war von der Corona-Situation geprägt. Mitarbeitende und Teilnehmende der Angebote in der OKJA mussten sich an die ständig ändernden Regeln und Massnahmen gewöhnen. So konnte der Jugendtreff jedoch über das ganze Jahr geöffnet bleiben.

Im ersten Halbjahr führte die OKJA eine Elternumfrage zu den Angeboten der OKJA durch. Die Resultate flossen in die Planung und Weiterentwicklung der Treffangebote und Projekte ein.

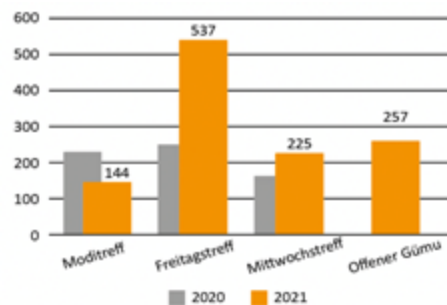
	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann, forum

Trotz der erschwerten Umstände durch Corona konnten alle Angebote erfolgreich umgesetzt werden. Über das ganze Jahr konnten in den Treffangeboten 1391 Kinder und Jugendliche begrüsst werden. Auffallend war, dass vor allem Buben die Treffangebote besuchten und die Mädchen untervertreten waren. Der Treff wurde von Jugendlichen ab dem 12. Lebensjahr vermehrt ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten besucht. Mit den Jugendlichen wurden mehrmals unter Aufsicht der OKJA spontane Jugendtreffs durchgeführt. Der Bedarf nach Treffpunkten ist also gross geblieben.

Treffbesuchende



Ferienprogramm



Mit dem Projekt «Offener Gümu» ist ein weiteres Treffangebot lanciert worden. Dieses richtet sich an Schülerinnen und Schüler aus der Oberstufe und findet jeden Freitagabend, ausser während der Schulferien, statt. Gemeinsam mit der Jugendarbeit der reformierten Kirchgemeinde konnten die Muribadwoche und der «Tag des Kindes» zum Thema «psychische Gesundheit» durchgeführt werden. Das Angebot «Moditräff» wird weiterhin rege besucht.

Neben den Treffangeboten fanden weitere Anlässe statt. So wurde im Frühling versuchsweise ein Ferienspass lanciert, an dem rund 60 Kinder teilnahmen. An der Brachenwoche im Herbst zum Thema Wikinger konnten über 55 Kinder begrüsst werden, welche Holzhäuser bauten, bastelten oder sich beim Kubb-Spiel messen konnten. Weitere Angebote waren der «Herbstferienspass», der «Tag des Kindes», «Wochenplatz» auf der Fachstelle (Jugendjob) und regelmässige Pausenplatzaktionen. Mit den Projekten und Angeboten konnten über 3'100 Kinder und Jugendliche erreicht werden. Dies ist eine Zunahme von ca. 500 Teilnehmenden im Vergleich zu 2020.

Schulsozialarbeit, SSA

Im gesamten Jahr wurden insgesamt 407 Erstanfragen (Intakes) erfasst, was einer Zunahme zum Vorjahr von knapp 36 % entspricht. Diese verteilten sich wie folgt auf die verschiedenen Schulstufen:

- 1. – 3. Klasse: 105
- 4. – 6. Klasse: 185
- 7. – 9. Klasse: 117

	Ressortberichte
	Gesundheit, Soziales
	Ressortchef: Martin Häusermann, forum

Aus den Anfragen resultierten 289 Beratungen mit Kindern, 41 mit Lehrpersonen und 23 mit Eltern. 155 Anfragen fanden zum Thema «Konflikte» statt, gefolgt von den Themenfeldern «Gesundheit und Entwicklung» und «Gewalt».

Zusätzlich zu den Beratungen fanden 50 Schulungen mit Kindern und fünf mit Eltern statt. Fünf Elternabende wurden zum Thema «digitale Medien» durchgeführt. Bei den Schulungen mit den Kindern arbeitete die SSA direkt mit den Klassen und Kindergruppen. Das Thema «digitale Medien» wurde auch hier aufgegriffen. Insgesamt fanden in 18 Schulklassen Unterricht zu dieser Thematik statt. Im Bereich «Sexuelle Bildung» fanden auf der Oberstufe in acht Klassen mehrere Schulungen statt. Auf der Mittelstufe fanden in sechs Klassen insgesamt 36 Lektionen zu «Liebe und Beziehung» statt. In fünf Klassen wurde am Klassenklima gearbeitet.

Primokiz

Nach einem Jahr Pause fand im Juni wieder ein Vernetzungstreffen mit allen Anbietenden des Vorschulbereiches statt. Im Hausbesuchsprogramm «schrittweise» konnten trotz der schwierigen Corona-Situation alle drei Familien das Programm erfolgreich abschliessen.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Umwelt

Umweltschutzkommission

Die Umweltschutzkommission tagte 2021 sieben Mal. Dabei wurden fünf Geschäfte im Bereich Umwelt behandelt:

- Budget 2022
- Bewirtschaftungsvereinbarung Parzelle 175
- Landschaftsrichtplan Überarbeitung; Genehmigung z.H. der öffentlichen Mitwirkung
- Pachtvertragsänderungen
- Uferschutzplanung; strategische Stossrichtungen und weiteres Vorgehen
- Wasserspeisung, Lötschenbach

Landschaft

Landschaftsrichtplan

Der Auftrag für die Überarbeitung des Landschaftsrichtplanes (2010) wurde im 2020 vergeben und gestartet. Wichtige Themen wie Biodiversität und Klimawandel sind vertieft zu berücksichtigen. Sowohl das im Jahr 2016 in Kraft gesetzte Räumliche Leitbild der Gemeinde als auch die Richtpläne Siedlung und Verkehr (zusammen mit dem Freiraumkonzept) müssen in ihren Grundsätzen auch in die Landschaftsrichtplanung einfließen. Weiter wurde 2017 die Trägerschaft für die Vernetzung in der Landwirtschaft durch den Kanton übernommen. Die Verantwortung des Vollzugs liegt also nicht mehr bei den Gemeinden.

Die Bevölkerung, diverse Interessensgruppen und politische Parteien der Gemeinde konnten anstelle eines Workshops ihre Anliegen und Vorstellungen anhand des publizierten Entwurfs des Richtplanes im Frühling 2021 einbringen. Insgesamt machten gut 20 Organisationen oder Einzelpersonen von dieser Möglichkeit Gebrauch. Die Mitwirkung erfolgte anschliessend im Herbst 2021. Für das kommende Jahr ist geplant, den Richtplan dem Amt für Gemeinde und Raumordnung zur Vorprüfung einzureichen.



	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Landwirtschaft

Die Landwirtschaftsfläche der Gemeinde wurde 2021 durch vier ortsansässige und zwölf auswärtige Landwirte bewirtschaftet. Die Biodiversitätsfläche innerhalb der Landwirtschaftsfläche erreicht mit 19 % im Vergleich zu anderen Gemeinden im Berner Mittelland einen sehr hohen Wert und ist im Vergleich zum Vorjahr um 2 % gestiegen.

Bereits 2020 hat der Gemeinderat seine Absicht für eine Zusammenarbeit zwischen Natur- und Vogelschutzverein Mugürü (NVV) und der Gemeinde für den Start eines Biodiversitätsprojekts auf der Landwirtschaftsparzelle am Aarehang oberhalb der Auguetbrücke (westlich) bestätigt. Das Projekt konnte 2021 weiter konkretisiert werden. Ziel ist es, die Fläche zu extensivieren und vor allem Lebensraum für Insekten zu schaffen. Für 2022 soll die nötige Vereinbarung zwischen NVV und der Gemeinde abgeschlossen werden.



Gewässer

Der Uferschutzplan der Gemeinde (1996, kommunales Instrument) wird überarbeitet. Der Überarbeitungsauftrag wurde 2020 gestartet. 2021 wurde anstelle eines Workshops im Spätsommer eine online-Umfrage durchgeführt. Die Bevölkerung der Gemeinde konnte dabei ihre Einschätzungen und Überlegungen zur Überarbeitung Aare-Uferschutzplan einbringen. Die Online-Befragung wurde am 22. August abgeschlossen.



	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Die strategischen Stossrichtungen wurden bestätigt. Weiter wird das Aare-Ufer «so wie es ist» oft für gut befunden. Natur und Erholung stehen im Vordergrund, Partys und intensive Freizeitnutzungen seien jedoch fehl am Platz. Für den Umgang mit Nutzungskonflikten (Velo/Fussgänger, Natur/Mensch, Abfall und Lärm, Regeln und Kontrollen) wurden zahlreiche differenzierte Rückmeldungen abgegeben und auch konkrete Vorschläge eingebracht. In einem nächsten Schritt wird nun ein Entwurf des Uferschutzplanes erarbeitet, welcher im Rahmen einer öffentlichen Mitwirkung der Bevölkerung vorgestellt wird.

Abfall

Elektrolastwagen für die Abfallentsorgung

Seit Januar 2021 wird der Abfall in der Gemeinde mit elektroangetriebenen Lastwagen abgeholt. Die Lastwagen werden vollständig mit erneuerbarem Strom «betankt». Die Erfahrungen sind durchwegs positiv: Für die Anwohnerschaft, aber auch für die Beladerinnen und Belader gibt es weniger Lärm und Dieseldunst. Zudem kann sanfter und mit weniger Vibrationen angefahren werden.

Bereits im ersten Jahr konnten trotz des Ausfalles eines Fahrzeuges wie vorgesehen zwei Drittel des Abfalls mittels Elektroantrieb entsorgt werden. Die Gemeinde Muri bei Bern ist in der Region Bern eine der ersten Gemeinden, welche ihre Abfallentsorgung auf Elektroantrieb umgerüstet hat.



	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Energie

Umweltschutzkommission (Energie)

Die Umweltschutzkommission hat sich an ihren sieben Sitzungen im Jahr 2021 mit folgenden Energiesachgeschäften befasst:

- Motion nicht-sicherheitsrelevante nächtliche Beleuchtung
- Budget 2022
- Nutzung Dachflächen von Gemeindeliegenschaften durch Dritte für die Erstellung und den Betrieb von PV-Anlagen
- Zwischenbericht des Vorstosses «Klima und Biodiversität: Solarenergie-Verbund»
- Projekt Mondnacht
- Anstaltsreglement gbm
- Mobilitätsmanagement der Verwaltung
- Erarbeitung Klima- und Energiestrategie

Ausgewählte Projekte

Klima- und Energiestrategie

Im Jahr 2021 fiel der Startschuss für die Erarbeitung einer Klima- und Energiestrategie. Diese soll das bestehende Energieleitbild ersetzen und die Basis für die Überarbeitung des Richtplans Energie legen. Diese Arbeiten werden 2022 fortgeführt.

Gemeindeliegenschaften

Die seit 2012 geführte jährliche Energiebuchhaltung wurde auch im Jahr 2021 mit Unterstützung der Hauswarte erfasst. Im Jahr 2021 wurden die Liegenschaften Bärtschihaus und Schulanlage Horbern ans Fernwärmenetz der gmb angeschlossen. Mittelfristig kann damit der Anteil fossiler Energien beim Wärmehaushalt der Gemeindegebäude reduziert werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung

Am 3. Juni 2021 organisierte die Gemeinde Muri bei Bern gemeinsam mit der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie SSES und dem Verein Energiewende Muri-Gümligen den Anlass «Solarstrom für Mieterinnen und Mieter», an welchem aufgezeigt wurde, wie Mieterinnen und Mieter die Energiezukunft mitgestalten können.

muri
b e r n

Energienstadt Muri bei Bern
european energy award

Informationsanlass der Gemeinde zu den Tagen der Sonne
Solarstrom für Mieterinnen und Mieter

Herzliche Einladung!

Das Wohnen ist für rund einen Drittel des Schweizer Energieverbrauchs verantwortlich.

versorgung zu bestimmen und damit letztlich die Energiezukunft aktiv mitzugestalten. Und das für jedes Budget. Die Energienstadt Muri bei Bern will Ihnen gemeinsam mit der Schweizerischen

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Gemeinsam mit den Gemeindebetrieben Muri gbm und dem Verein Energiewende Muri-Gümligen war die Gemeinde Muri bei Bern an den ersten Energy Future Days in der Mobiliar-Arena präsent. Der Anlass dauerte vom 29. bis 30. Oktober 2021 und zog über 3000 Besuchende an.



Auch in diesem Jahr konnten die Schulklassen vom Pusch-Umweltunterricht profitieren.

Energieberatung und Förderung Heizungsersatz

Bei der regionalen Energieberatung Bern erhalten Eigentümerinnen und Eigentümer sowie interessierte Personen wertvolle Informationen zur gesamten Energiepalette wie Heizungsersatz, energieeffizientes Bauen und Sanieren, Photovoltaik, Förderprogramme oder Energiesparen im Alltag. Die Erstberatung ist kostenlos und neutral. Im Jahr 2021 haben für Muri bei Bern total 34 Beratungen stattgefunden, davon 9 vor Ort. Das Mandat für die von der Regionalkonferenz Bern-Mittelland angebotene öffentliche Energieberatung wurde per 1.1.2022 neu vergeben. Neu stehen der Bevölkerung von Muri die Fachleute der Bietergemeinschaft eicher+pauli ag und Grolimund + Partner AG zur Verfügung.

Das kommunale Energieförderprogramm zum Ersatz von Ölheizungen zu erneuerbaren Heizsystemen wurde auch 2021 fortgeführt. Der Förderbeitrag beträgt CHF 1'000 pro Anlage und wird in Ergänzung zu den kantonalen Fördergeldern ausbezahlt. Im Jahr 2021 wurden sechs Anträge für einen kommunalen Energieförderbeitrag gestellt und von der Gemeinde positiv beantwortet. Das Förderprogramm läuft bis Ende 2022. Ab dem Jahr 2023 soll das Förderprogramm neu ausgerichtet werden.

Projekte in der Verwaltung

Im Jahr 2021 wurde auch die Thematik der nachhaltigen Beschaffung weiterbearbeitet. Hierzu fand ein Workshop des Gemeinderats statt und die relevanten Instrumente wurden im Rahmen eines externen Auftrages erarbeitet. Basierend darauf sollen nun die konkreten Vorgaben für die nachhaltige Beschaffung erstellt werden.

	Ressortberichte
	Umwelt, Energie
	Ressortchefin: Gabriele Siegenthaler Muinde

Im Bereich Energie ist die gute Zusammenarbeit mit der gbm von zentraler Bedeutung. Grundlagen für die Zusammenarbeit sind die Energie- und Gasstrategie der gbm (2018) und der Energierichtplan von Muri (2015). Die Gemeinde und die gbm verfolgen zusammen die gleichen energie- und klimapolitischen Ziele. So soll die schrittweise Dekarbonisierung der Wärmeversorgung mittels Ausbau des Fernwärmenetzes und durch den Ausbau der Solarstromproduktion weiter vorangetrieben werden. Als Arbeits- und Austauschgefäss zwischen der Gemeinde und der gbm dient hierbei die Arbeitsgruppe Energie.

Mondnacht

Vom 10. – 12. September 2021 fand die erste Mondnacht in Muri bei Bern statt. Ein vielfältiges Programm lud zu Erlebnissen im nächtlichen Dunkel ein und sensibilisierte die Besuchenden für das Thema lästige oder schädliche Lichtemissionen.



Bereits ab dem 16. August 2021 fand ein Vorprogramm zur Mondnacht statt. So konnten in den lokalen Confiserien und Bäckereien spezielle Produkte gekauft werden, an der Aare spielte Mich Gerber zur blauen Stunde Livemusik und Kinder zeichneten und gestalteten. Der stellvertretende Kantonsoberringenieur informierte über die Beleuchtungsstrategie für die Kantonsstrassen.

Am Samstag, 11. September 2021 wurde die Mondnacht mit einem Podium zum Thema Sicherheit und Wohlbefinden eröffnet. Man konnte in der Dämmerung bei der Sammelstelle entsorgen, mit dem Fledermaus-Detektiv auf Entdeckungstour gehen, den Erlebnisraum Kirche im Dunkeln erleben, einen Rundgang machen, in der Nacht schwimmen, die nächtliche Flaniermeile begehen, Geschichten lauschen, Fussball spielen, einen Streifzug mit der Licht-Expertin unternehmen, Pilates und Konzerte im Dunkeln erleben, singen und meditieren. Den Abschluss bildeten zwei Nachtwanderungen und der Gottesdienst in der reformierten Kirche am Sonntagmorgen.

Das Angebot war niederschwellig und wurde von vielen beteiligten Akteuren (Private, Gewerbe, Vereine, Organisationen) mitgetragen und mitgestaltet. Über die Mondnacht wurde auch in der LoNa berichtet.

Abstimmungen

Kommission für Abstimmungen und Wahlen

Die Kommission für Abstimmungen und Wahlen war im Jahr 2021 für die Durchführung von fünf Abstimmungsterminen verantwortlich.

Der Anteil der brieflichen Stimmabgabe betrug durchschnittlich 96.67% (2020: 95.97%).

Eidgenössische Abstimmungen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
07.03.21	■ Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot» gesamtschweizerisch angenommen	2'455	3'149
	■ Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz, BGEID) gesamtschweizerisch abgelehnt	2'061	3'530
	■ Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien gesamtschweizerisch angenommen	3'476	2'044
13.06.21	■ Volksinitiative «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und prophylaktischen Antibiotika-Einsatz» gesamtschweizerisch abgelehnt	3'150	2'958
	■ Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide» gesamtschweizerisch abgelehnt	3'054	3'053
	■ Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) gesamtschweizerisch angenommen	4'560	1'526
	■ Bundesgesetz vom 25. September 2020 über die Vermin- derung von Treibhausgasemissionen (CO ₂ -Gesetz) gesamtschweizerisch angenommen	3'808	2'329
	■ Bundesgesetz vom 25. September 2020 über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT) gesamtschweizerisch angenommen	3'684	2'369
26.09.21	■ Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern» gesamtschweizerisch abgelehnt	2'021	3'814
	■ Änderung vom 18.12.2020 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für alle) gesamtschweizerisch angenommen	4'089	1'767
28.11.21	■ Pflege-Initiative gesamtschweizerisch angenommen	3'911	2'745
	■ Justiz-Initiative gesamtschweizerisch abgelehnt	2'179	4'367
	■ Änderung vom 19. März des Covid-19-Gesetzes gesamtschweizerisch angenommen	5'258	1'427

Kantonale Abstimmungen und Wahlen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
07.03.21	■ Änderung des Gesetzes über Handel und Gewerbe		
	■ Hauptvorlage (HV)	2'918	2'033
	■ Eventualantrag (EA)	3'464	1'351
	■ Stichfrage (HV) 2'720		
	■ Stichfrage (EA) 2'110		
	Eventualantrag kantonal angenommen		
13.06.21	■ Wahl der Regierungsratsmitglieder Verwaltungskreis Bern-Mittelland (1. Wahlgang)		
29.08.21	■ Wahl der Regierungsratsmitglieder Verwaltungskreis Bern-Mittelland (2. Wahlgang)		
26.09.21	■ Änderung der Kantonsverfassung (Klimaschutz-Artikel) kantonal angenommen	3'951	1'720

Kommunale Abstimmungen

Datum	Vorlage	Ja	Nein
26.09.21	■ Volksinitiative «Bezahlbares Wohnen in Muri-Gümligen»	2'638	2'878

Allgemeines

Der Grosse Gemeinderat trat im Jahr 2021 zu 9 Sitzungen (Januar, März, April, Mai, Juni, August, September, Oktober und November) zusammen.

Wahlen

Büro des Grossen Gemeinderates

Präsidentin	■ Patricia Messerli, forum
1. Vizepräsident	■ Reto Lauper, SVP
2. Vizepräsidentin	■ Eva Schmid, SP
Stimmzählende	■ Daniel Bärtschi, FDP
	■ Kaspar Stein, GRÜNE

Kommissionen

Der Grosse Gemeinderat wählte

in die Geschäftsprüfungskommission

als Mitglieder	■ Daniel Arn, FDP
	■ K. Urs Grütter, SVP
	■ Bernhard Häuselmann, forum
	■ Raphael Racine, SP
	■ Emanuel Zloczower, FDP
als Präsidenten für das Jahr 2021	■ Daniel Arn, FDP
als Vizepräsidenten für das Jahr 2021	■ Bernhard Häuselmann, forum

in die Regionalkommission

als Mitglieder	■ Simon Eugster, FDP
	■ Martin Koelbing, forum
	■ Eva Schmid, SP
	■ Beat Schmitter, FDP
	■ Christian Spycher, SVP
Im Rahmen der Aufstockung der Kommission auf 7 Mitglieder	■ Laura Bircher, FDP
	■ Hilmi Gashi, GRÜNE
als Präsidenten für das Jahr 2021	■ Martin Koelbing, forum
als Vizepräsidenten für das Jahr 2021	■ Beat Schmitter, FDP

	Gemeinde und Politik
	Grosser Gemeinderat

die Mitglieder und Präsiden (ohne Baukommission, Schulkommission und Sozialkommission)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Baukommission ■ Finanzkommission
der ständigen Kommissionen für die Amtsdauer vom 1. Januar 2021 – 31. Dezember 2024	<ul style="list-style-type: none"> ■ Planungs- und Verkehrskommission ■ Schulkommission ■ Sportkommission ■ Kommission für Abstimmungen und Wahlen ■ Umweltschutzkommission ■ Sozialkommission ■ Kulturkommission
als Mitglied der Kommission Abstimmungen und Wahlen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Malin Frey, GRÜNE
als Rechnungsprüfungsorgan für die Prüfung der Jahresrechnung 2021	<ul style="list-style-type: none"> ■ BDO AG, Burgdorf
als Mitglied der Schulkommission	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gaudenz Steinlin, GRÜNE

Reglemente

- Reglement Alterszentrum (AZ) Alenia Muri-Gümligen; Änderung
- Personalreglement; Totalrevision
- Geschäftsordnung Grosser Gemeinderat; Teilrevision (Rückzug des Geschäftes)
- Behördenreglement
- Reglement betreffend Katastrophen und Notlagen; Beitritt zum Regionalen Führungsorgan Bern plus (RFO Bern plus)

Bau- und Finanzwesen

- Schulanlage Melchenbühl; Sanierung und Erweiterung; Verpflichtungskredit für Projektierung
- Schulanlage Aebnit, Muri: Sanierung Gebäudehüllen, Erstellung Photovoltaik-Anlage auf Aula und Turnhalle sowie Umnutzung Hauswartwohnung; Verpflichtungskredit Realisierung
- Sanierung Gemeindehaus; Pflichtenheft Phase Vorprojekt
- Schulanlage Dorf; Sanierung Sport- und Spielplatz; Verpflichtungskredit
- Schulanlage Moos; Diverser Unterhalt; Verpflichtungskredit
- Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Muri bei Bern
- Schulanlage Seidenberg: Provisorium; Verpflichtungskredit
- Sanierung Waldriedstrasse (Bereich Schlaufe)
- Begegnungszone Bahnhofstrasse Gümligen; Abrechnung Verpflichtungskredit
- Vorzeitiger Heimfall des Baurechts Gbbl. Nr. 3130 (Rainweg 11 / «Aarhus»); Verpflichtungskredit für Kauf
- Dennigkofenweg, Sanierung und Umgestaltung; Abrechnung Verpflichtungskredit
- Sanierung Gemeindehaus: Projektpflichtenheft Neugestaltung Aussenraum Phase Vorprojekt
- Neubau Hochdruck-Gasleitung Deisswil-Muri; Kreditabrechnung Anteil Sanierung Gemeindestrassen
- Worbstrasse 104 und 108 (Gbbl. Nr. 3233): Verkauf der Liegenschaften an die Burgergemeinde Bern

■ Finanzen

- A) Genehmigung des Investitionsplans 2021 – 2026
- B) Genehmigung des Budgets, der ordentlichen Gemeindesteueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Feuerwehropflichtersatzabgabe für das Jahr 2022
- C) Kenntnisnahme des Finanzplans 2021 – 2026
- Melchenbühl; Kauf und Umnutzung Kirchgemeindehaus; Abrechnung Verpflichtungskredit
- Turbenweg / Füllerichstrasse; Entwicklung; Abrechnung Verpflichtungskredit
- Fachstelle für Altersfragen; Aufstockung des Kostendachs
- Gemeindehaus: Zwischenbericht Vorprojekt und Projektierungskredit Bauprojekt (Kreditaufstockung)
- Schul- und Sportanlage Moos, Neugestaltung Zugangsbereich; Abrechnung Verpflichtungskredit
- Schul- und Sportanlage Moos, Sanierung der Aussenanlagen; Abrechnung Verpflichtungskredit
- Sportzentrum Füllerich, Sanierung Aussenanlagen und Naturrasenfelder; Abrechnung Verpflichtungskredit
- Moosstrasse, Rohrmattstrasse, Füllerichstrasse: Entflechtung öffentliche Beleuchtung, Teilsanierung Strasse

Verschiedene Vorlagen

- Bericht Fachstelle Altersfragen
- Volksinitiative «Bezahlbares Wohnen in Muri-Gümligen»
- Sitzungstermine 2022
- Legislaturziele mit Massnahmen 2017 – 2020; Schlussbilanz per Ende 2020
- Legislaturziele mit Massnahmen 2021 – 2024
- Verwaltungsbericht 2020 und Muri2020 der Gemeinde Muri bei Bern
- Regionalkommission; Aufstockung auf 7 Mitglieder bzw. Wahl von 2 neuen Kommissionsmitgliedern

Im Berichtsjahr behandelte parlamentarische Vorstösse

- Motion Racine / Schmid (SP)
Vorwärts mit der Veloverbindung vom Velo-Parkplatz Muribad zur Auguetbrücke
- Motion Siegenthaler Muinde und Jordi (forum):
Pumptrack in der Gemeinde als attraktiver Spiel- und Sportplatz für alle
- Motion 1.1 (Siegenthaler Muinde, forum)
Gemeindehaus mit Zukunft
- Motion 2.2 (Siegenthaler Muinde, forum)
Nicht-sicherheitsrelevante nächtliche Beleuchtung
- Motion forum
Rollende Planung der GGR-Geschäfte
- Motion forum
Qualität von Abstimmungsunterlagen
- Motion forum / EVP
Strategische Planungs- und Bauprojekte
- Postulat forum
Verkehrsmassnahmen besser und transparenter planen

- **Interpellation Siegenthaler Muinde (forum)**
Corona und die Rolle des Gemeinderates
- **Interpellation (forum)**
Gemeindeeigene Parzellen
- **Interpellation Messerli (forum) / Herren (SVP)**
Sanierung der Schulliegenschaften
- **Postulat Schmid / Kohler (SP)**
Für einen besseren Baumschutz in der Gemeinde; Zwischenbericht
- **Postulat Klopstein (GRÜNE)**
Fossilfreier und energieeffizienter Betrieb Gemeindeinfrastruktur; Zwischenbericht
- **Motion Racine (SP)**
Aufstockung der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und der Regionalkommission
- **Interpellation Schmid (SP)**
Fürsorgepflicht der Gemeinde Muri bei Bern als Arbeitgeberin in Zeiten der Pandemie und darüber hinaus
- **Postulat Beck (EVP), Racine (SP), Messerli (forum), Brenni (GRÜNE)**
Ja zu attraktiveren Spielplätzen in Muri-Gümligen!; Zwischenbericht
- **Postulat Bircher (FDP)**
Coworking-Space Muri-Gümligen
- **Motion Klopstein (GRÜNE)**
Pilotprojekt für Mobility Pricing in Muri Gümligen; Zwischenbericht
- **Postulat 1 betr. «Klima und Biodiversität»**
Solarenergie-Verbund; Zwischenbericht
- **Postulat 2 betr. «Klima und Biodiversität»**
Masterplan Smarte Aussenbeleuchtung; Zwischenbericht
- **Motion Eugster (FDP)**
Eine Schulraumstrategie für Muri
- **Motion Grossenbacher (GRÜNE) / Künti (SP)**
#evakuieren JETZT – auch nach Muri-Gümligen!
- **Postulat Häuselmann (forum)**
Verwendung von öffentlichem Grund für individuellen Botschafts-Schutz
- **Interpellation SVP/FDP**
Überbauung «Zone mit Planungspflicht Turbenweg», auch «Kosmoos» genannt
- **Interpellation Racine (SP) und Grütter (SVP)**
Fragwürdige Kampagne der Gemeindebetriebe Muri (gbm)
- **Interpellation Fraktion forum**
Sicherstellung der Ordnung und Hygiene an der Aare
- **Interpellation Beck (EVP)**
Verbot Werbeplakate für Bordell-Besuche
- **Motion Arn (FDP)**
Digitalisierungsoffensive Muri-Gümligen
- **Motion 2.1 Siegenthaler Muinde (forum)**
Einsparpotential bei Strassenbeleuchtung realisieren; Zwischenbericht
- **Motion Legler (FDP)**
Schulwegsicherheit Aebnitstrasse
- **Motion Brunner (SP)**
Publikation der GGR-Abstimmungsresultate in den Lokalnachrichten
- **Postulat Racine (SP), Brunner (SP) und Lauper (SVP)**
Eine Gemeindepartnerschaft für Muri bei Bern

- **Postulat forum**
Kauf der Parzelle 508 / Worbstrasse 209

- **Einfache Anfrage Schmid (SP) / Zaccaria (SP) / Bircher (FDP)**
Zeichen setzen

- **Einfache Anfrage Zaccaria (SP)**
Wo sind die Europaratsfahnen?

- **Interpellation Eugster (FDP), Koelbing (forum), Lauper (SVP) und Schmid (SP)**
Schutz der digitalen Daten im Verantwortungsbereich der Gemeinde vor unbefugtem Zugriff

- **Interpellation SP-Fraktion**
Wohin geht der Stromrappen? (Transparenz Stromgelder BKW)

Neue parlamentarische Vorstösse

Motionen

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
Racine (SP): Aufstockung der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und der Regionalkommission	19.01.21	27.04.2021 als Postulat		
FDP (Eugster): Schulinfrastruktur der Zukunft (neuer Titel)	23.03.21	24.08.21		
Schmid (SP) / Zloczower (FDP): Digitale Sitzungsteilnahme ermöglichen	23.03.21	23.03.21		
Grossenbacher (GRÜNE) / Künti (SP): #evakuieren JETZT – auch nach Muri-Gümligen!	27.04.21 Dringlichkeit abgelehnt		24.08.21	
Arn (FDP): Digitalisierungsoffensive Muri-Gümligen	18.05.21	21.09.21		
Legler (FDP): Schulwegsicherheit Aebnitstrasse	22.06.21	19.10.21		
Brunner (SP): Publikation der GGR-Abstimmungsergebnisse in den Lokalnachrichten	22.06.21	19.10.21		
SP (Schmid) und GRÜNE (Grossenbacher): Zwischennutzungen ermöglichen	21.09.21	Behandlung 2022		
Buff (FDP): Höhepunkt am Nationalfeiertag	19.10.21	Behandlung 2022		
Zaccaria (SP): Muri bei Bern soll zukünftig Muri-Gümligen heissen	23.11.21	Behandlung 2022		

Postulate

	eingereicht	überwiesen	nicht überwiesen	erledigt
Bircher (FDP):	19.01.21	18.05.21		
Coworking-Space Muri-Gümligen				
Häuselmann (forum):	27.04.21		24.08.21	
Verwendung von öffentlichem Grund für individuellen Botschaftsschutz				
Racine (SP), Brunner (SP) und Lauper (SVP):	22.06.21	19.10.21		
Eine Gemeindepartnerschaft für Muri bei Bern				
forum:	22.06.21	19.10.21		
Kauf der Parzelle 508 / Worbstrasse 209				
Meichtry, Grossenbacher (GRÜNE):	24.08.21	Rückzug am 25.10.21		
Zukunft der gemeindeeigenen Landwirtschaftsbetriebe und -flächen				

Interpellationen

	eingereicht	beantwortet
Schmid (SP):	19.01.21	27.04.21
Fürsorgepflicht der Gemeinde Muri bei Bern als Arbeitgeberin in Zeiten der Pandemie und darüber hinaus		
SVP / FDP:	19.01.21	24.08.21
Nutzung Überbauung «Zone mit Planungspflicht Turbenweg», auch «Kosmoos» genannt		
Racine (SP) und Grütter (SVP):	27.04.21	24.08.21
Fragwürdige Kampagne der Gemeindebetriebe Muri (gbm)		
Fraktion forum:	27.04.21	24.08.21
Sicherstellung der Ordnung und Hygiene an der Aare		
Beck (EVP):	18.05.21	24.08.21
Verbot Werbeplakate für Bordell-Besuche		
Eugster (FDP), Koelbing (forum), Lauper (SVP) und Schmid (SP):	21.09.21	23.11.21
Schutz der digitalen Daten im Verantwortungsbereich der Gemeinde vor unbefugtem Zugriff		
SP-Fraktion:	21.09.21	23.11.21
Wohin geht der Stromrapen? (Transparenz Stromgelder BKW)		
Eugster (FDP), Koelbing (forum), Lauper (SVP) und Schmid (SP):	23.11.21	
Schutz der digitalen Daten im Verantwortungsbereich der Gemeinde vor unbefugtem Zugriff – Ersuchen um vollständige Beantwortung der Fragen		
Fraktion GRÜNE / Fraktion SP:		
Unterstützung für die Familien im Tannental		23.11.21

Einfache Anfragen

	eingereicht	beantwortet
Racine (SP):	22.06.21	
Kommt «Shnit» nach Muri-Gümligen?	Rückzug: 27.06.21	
Schmid (SP) / Zaccaria (SP) / Bircher (FDP):	24.08.21	19.10.21
Zeichen setzen		
Zaccaria (SP):	24.08.21	19.10.21
Wo sind die Europaratsfahnen?		
Racine (SP):	24.08.21	24.08.21
Spende an ein Hilfswerk? (mündlich)		

Insgesamt wurden eingereicht:

	2019	2020	2021
Motionen	7	16	10
Jugendmotionen	0	0	0
Postulate	7	3	5
Interpellationen	5	8	9
Einfache Anfragen	4	1	4
Total	23	28	28

Zwischenberichte zu den noch hängigen parlamentarischen Vorstössen

Motionen

	eingereicht
SP-Fraktion	23.02.2010

Sanierung des Verwaltungsgebäudes

Zwischen Herbst 2019 und Sommer 2020 wurde ein 2-stufiges Planerwahlverfahren für die Evaluation eines Generalplanerteams durchgeführt. Anschliessend wurden die detaillierten Pflichtenhefte für das Gebäude und den Aussenraum erarbeitet. Der Grosse Gemeinderat konnte seine Inputs zum Projekt im Rahmen zweier «Sounding Boards» einbringen und hat die beiden Pflichtenhefte im April 2021 bzw. im September 2021 zur Kenntnis genommen. Im November 2021 hat der Grosse Gemeinderat den Phasenabschluss Vorprojekt für das Gebäude zur Kenntnis genommen und einen Projektierungskredit über CHF 888'000 für die weiteren Phasen bewilligt. Der Phasenabschluss Vorprojekt für den Aussenraum wird dem Grossen Gemeinderat im Februar 2022 zur Kenntnisnahme unterbreitet, anschliessend wird ein gemeinsames Bauprojekt für die beiden Projektteile erarbeitet.

Die Sanierung beinhaltet neben einer räumlichen Reorganisation auch die energetische und bauliche Sanierung der Gebäudehülle, des Attikageschosses sowie der haustechnischen Anlagen. Entgegen der Annahme im Zwischenbericht des Gemeinderats vom 23. August 2011 erfolgt die Sanierung aufgrund der Eingriffstiefe nicht unter Betrieb, weshalb die Gemeindeverwaltung für die Dauer der Bauphase in ein Provisorium ausgelagert wird.

Der aktuelle Terminplan für die Sanierung des Gemeindehauses sieht vor, dass das Bauprojekt im 2. Quartal 2022 abgeschlossen werden kann und dem Grossen Gemeinderat im Juni 2022 der Realisierungskredit unterbreitet wird. Die Volksabstimmung für das Geschäft ist im September 2022 geplant. Mit dem Baubeginn wird im Herbst 2023 gerechnet, die Inbetriebnahme ist auf Anfang 2025 vorgesehen.

eingereicht

FDP/jf-Fraktion 21.09.2010

Konzept zur Sanierung der Moos-Turnhalle

2019 wurden durch ein externes Planungsbüro eine bauliche und energetische Zustandsanalyse inkl. Erneuerungsstrategie erstellt. Anhand einer Grobkostenschätzung wurden die Gesamtkosten für die Sanierung mit rund CHF 4.6 Mio. veranschlagt. Aufgrund der Dringlichkeiten prioritärer Projekte im Hochbau, vor allem bei den Schulliegenschaften, wurde die Teilsanierung der Sporthalle im Investitionsplan 2021 – 2026 nach hinten verschoben.

Im Investitionsplan sind für die Jahre 2025 und 2026 CHF 1.25 Mio. für die Projektierung und einen Teil der Ausführung eingestellt. Der Hauptteil der Ausführungsarbeiten ist gemäss genehmigtem Investitionsplan ab 2027 mit CHF 3.35 Mio. vorgesehen.

eingereicht

Schmitter (FDP) 25.10.2011

zur Sanierung des Burgernzielkreisels und der dort hinführenden Achsen

Unter der Federführung des Tiefbauamts des Kantons Bern wurde zusammen mit der Stadt Bern, den öV-Betreibern Bernmobil und RBS, dem ASTRA und der Gemeinde Muri bei Bern die Verkehrsstudie Bern-Muri erarbeitet. Diese Studie ermöglicht eine überkommunale Betrachtung der Verkehrsflüsse im Südosten von Bern. Die Studie konnte im Sommer 2016 abgeschlossen werden. Sie zeigt auf, unter welchen Rahmenbedingungen der Verkehr auf den Zufahrtsachsen (Thun- und Worbstrasse, A6) gesteuert werden muss, damit die Verkehrsqualität im Gebiet Bern Südost erhalten bleibt. Die Gemeinde Muri bei Bern hat sich im Anschluss an diese Studie beim Kanton bei jeder sich bietenden Gelegenheit für ein Verkehrsmanagement im Südosten von Bern eingesetzt. Für die technischen Anlagen eines solchen Verkehrsmanagements hat das Parlament mit der Genehmigung des Realisierungskredites für das Projekt «Korrektion Thunstrasse Muri» (KTM) bereits einen namhaften Beitrag geleistet.

Seit Anfang 2020 wird nun das Projekt «übergeordnetes Verkehrsmanagement» für den Sektor Bern Südost unter Federführung des Tiefbauamts des Kantons und mit Beteiligung des ASTRA, der Stadt Bern und der Gemeinde Muri bei Bern vorbereitet. Aufgrund der Corona-Situation hat sich der Start des Projekts auch 2021 weiter verzögert.

Ende 2021 war das Projekt Thunstrasse Ost / Burgernzielkreisel der Stadt Bern sistiert. Dies, weil Abhängigkeiten zum Projekt Thunstrasse West bestehen, welches zurzeit gestoppt ist. Der Realisierungstermin beider Projekte ist offen.

Postulate

eingereicht

Racine (SP) 20.10.2015

Einführung der Konsultativabstimmung

Die Teil- oder Totalrevision der Gemeindeordnung konnte nicht wie ursprünglich geplant in der abgelaufenen Legislatur in Angriff genommen werden, sondern musste in die Legislaturplanung 2021 – 2024 überführt werden.

Im Rahmen dieser Revision wird die Einführung des Instruments der Konsultativabstimmung geprüft.

eingereicht

Regionalkommission Muri BE 19.01.2016

Kernregion Bern: Gemeinsame Entwicklung an die Hand nehmen

Die Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten der Agglomeration haben sich im Berichtsjahr weiterhin im Rahmen des «Boccia-Clubs» physisch getroffen und sich über die Gemeindegrenzen hinweg ausgetauscht.

Unter der Bezeichnung «Club der Legislativen» hat – als Nachfolgegremium der Resonanzgruppe Kernregion – am 4. November 2021 unter Teilnahme von Mitgliedern der Regionalkommission ein Treffen stattgefunden. Die Treffen sollen jährlich zwei Mal stattfinden; vorgesehen sind Treffen mit dem «Boccia Club».

eingereicht

Jugendpostulat 24.01.2017

Errichtung eines Downhill Parks in einem Wald der Gemeinde

Gestützt auf das eingereichte Jugendpostulat sind umfangreiche Vorabklärungen getroffen und Verhandlungen geführt worden, um das Ziel der Realisierung eines Downhill-Parks erreichen zu können. Nachdem die Grundeigentümerin (BERNAPARK) ihre Zustimmung zum Baugesuch für die Realisierung der Downhillstrecke am «Harnischberg» zurückgezogen hat, kann das Projekt nicht realisiert werden.

eingereicht

SP / Grüne 24.01.2017

«Fair Trade Town» Muri Gümligen

Der Gemeinderat stellt das eigenverantwortliche Handeln der Bevölkerung im Bereich des «Fairen Handelns und Verhaltens» nach wie vor in den Fokus und unterstützt die entsprechenden Bestrebungen und Massnahmen in der Schule / Tagesschule Muri, der Kindertagesstätte und dem Alterszentrum Alenia. Aufgrund der Covid-Pandemie sind im Berichtsjahr keine weiteren Abklärungen getroffen worden bzw. es hat kein Austausch mit der Stadt Bern über ihre Erfahrungen mit dem Label Fair Trade Town stattgefunden.

eingereicht

FDP.Die Liberalen 21.08.2018

Einführung einer Ganztageschule

Der Grosse Gemeinderat hat am 24. August 2021 die Motion Eugster «Eine Schulinfrastruktur der Zukunft» überwiesen. Gestützt auf den Wortlaut des Vorstosses «Überprüfung der Schulraumplanung, Erarbeitung der künftigen Bedürfnisse der Schulinfrastruktur, Einbezug des Postulats Ganztageschule» ist das Projekt Ganztageschule nun partieller Bestandteil dieses Geschäfts. Die Bearbeitung durch die schulkommissionsinterne Arbeitsgruppe «Ganztageschule» ist noch nicht weiter fortgeschritten.

eingereicht

FDP.Die Liberalen

19.02.2019

Erarbeitung eines Systems zum quantitativen Vergleich von Leistungen der Gemeinde Muri bei Bern mit denen anderer Gemeinden der Agglomeration Bern (Benchmarking)

Mehrere Gemeinden aus der Kernregion rund um Bern haben sich – unter der Federführung des Ostermündiger Gemeindepräsidenten Thomas Iten – zu einem Projektteam «Benchmark Gemeinden» zusammengeschlossen.

Aufgrund der Pandemiesituation und der starken Inanspruchnahme von Thomas Iten durch das Fusionsprojekt (Bern / Ostermündigen) ist das Projekt nicht prioritär weiterverfolgt worden; es soll jedoch weiterhin auf der politischen Agenda verbleiben.

Als erfüllt abzuschreibende Parlamentarische Vorstösse

Motionen

eingereicht

forum-Fraktion

22.03.2016

Muri-Allee

Wie im Zwischenbericht zuhanden des Grossen Gemeinderats vom 20. Juni 2017 bereits dargelegt, ist aufgrund der vorhandenen Platzverhältnisse das Anlegen von neuen Baumreihen in drei Abschnitten möglich und aus Ortsbildaspekten sinnvoll:

- Gegenüber der Krone (Jägerstrasse 1 bis Thunstrasse 42) soll eine Baumreihe realisiert werden;
- Gegenüber dem Multengut (Thunstrasse 59 bis 63) soll eine Baumreihe realisiert werden;
- Vor dem Marktplatz Muri (Thunstrasse 68 bis 70) soll die projektbedingt wegfallende Baumreihe anschliessend gleichwertig ersetzt werden.

Die Realisierung dieser Massnahmen ist Bestandteil des Projektes KTM und soll 2023 umgesetzt werden.

Im Rahmen der Überarbeitung des Landschaftsrichtplanes 2021 wurde entlang der Thunstrasse zwischen der Kirche Muri und dem Zugang zum Friedhof Aebnit eine Baumreihe (Massnahme M12) aufgenommen.

Die Motion ist bzw. wird erfüllt und kann abgeschrieben werden.

Postulate

eingereicht

Lauper (SVP)

25.04.2017

Öffentliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Muri-Gümligen

2018/19 wurden in den Ortsteilen Muri und Gümligen mögliche Standorte für öffentliche Ladestationen evaluiert. 2021 wurden an der Moosstrasse in Gümligen und auf dem Parkplatz Wehrliu mobile Ladestationen für Elektrofahrzeuge im Rahmen eines Versuchs der BKW erfolgreich getestet. Dabei hat sich gezeigt, dass der Standort an der Moosstrasse Potenzial hat. Im Rahmen von Werkleitungssanierungen im kommenden Jahr werden nun die nötigen Leitungen verlegt, so dass eine definitive Ladestation gebaut werden kann. Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist die Evaluation eines Betreibers. Rahmenbedingungen für diese Evaluation sind, dass der Betreiber der Ladestationen in einem Wettbewerbs-Verfahren ermittelt wird, und dass die Gemeinde keine oder nur marginale Investition- und Betriebskosten tragen soll.

Das Postulat ist erfüllt und kann abgeschrieben werden.

..... eingereicht

Racine (SP) 26.03.2019

Schluss mit der überteuerten Ferienbetreuung

Der Verein «profawo» ist im Auftrag der Gemeinde für das Angebot der Ferienbetreuung zuständig. Seit August 2021 leistet der Kanton Bern Beiträge an die Kosten der Gemeinden für die Ferienbetreuungsangebote (CHF 30.00 pro Kind und Tag). Je nach steuerbarem Einkommen betragen die Kosten pro Tag/Kind CHF 70.00, CHF 50.00 oder CHF 30.00.

Am 2. November 2021 beschloss die Schulkommission, die Massnahme 3.3.2 Ferienbetreuung aus der Bildungsstrategie als erledigt abzuschreiben, da die Gemeinde bereits über ein Angebot zur Ferienbetreuung von schulpflichtigen Kindern verfügt.

Das Postulat ist erfüllt und kann abgeschrieben werden.

..... eingereicht

forum 21.05.2019

«Gring abe und seckle» – Gratis-Start für Kinder am Murilauf

Die Laufverantwortlichen um Markus Gerber bieten neu für diejenigen Schülerinnen und Schüler ein Lauftraining an, deren Klassen nicht am Projekt «Murilauf moves» teilnehmen. Die Kinder erhalten ein zielgerichtetes Aufbautraining und gleichzeitig die Möglichkeit, kostenlos am Murilauf teilzunehmen.

Das Postulat ist somit erfüllt und kann abgeschrieben werden.

..... eingereicht

Postulat Lehni (GRÜNE) 18.06.2019

Hindernisfreie RBS-Station

Stand der Umsetzung

- Randstein vor Raiffeisenbank: Anstatt den Randstein abzusenken, wurde die Fahrbahn mit einem Belagsaufbau angepasst. Auf einer Länge von circa einem Meter wurde auch auf die Ausbildung eines Absatzes von 2cm verzichtet. Somit konnte einerseits für ältere, aber auch für Menschen mit Sehbehinderung eine vertretbare Lösung gefunden werden.
- Das Gelände zur Thunstrasse hin wurde in Absprache mit dem Grundeigentümer demontiert und Stolperfallen eliminiert.
- Absenkung Haltekante: Die Absenkung der Haltekante wurde auf Betreiben der Gemeinde im Ausführungsprojekt KTM verankert, welches 2023 ausgeführt wird. Das Postulat ist somit erfüllt und kann abgeschrieben werden.

Datenschutz – Bericht der GPK

Gemäss Art. 12 des Datenschutzreglements unserer Gemeinde ist die GPK (Geschäftsprüfungskommission) als Aufsichtsstelle für den Datenschutz eingesetzt. Ihre Aufgaben und Stellung richten sich insbesondere nach den Art. 14a, 17a sowie 33 bis 37 des kantonalen Datenschutzgesetzes.

Die Gemeindeschreiberin ist verwaltungsintern Ansprechperson für den Datenschutz.

Die GPK überwacht die Anwendungen der Vorschriften über den Datenschutz und informiert die Öffentlichkeit jährlich über ihre Tätigkeit.

Regionalkommission

Die Kommission hat sich an 2 Sitzungen (2020: 4) mit den Geschäften der Regionalversammlung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (RKBM) und der Zukunft der Regionalkommission befasst. Im Berichtsjahr unterlag kein Geschäft der RKBM dem fakultativen Referendum.

Haupttraktanden waren:

- Postulat Racine (SP): Aufstockung der GPK und der Regionalkommission; Diskussion über die Aufstockung (Mitgliederzahl) und die parteipolitische Zusammensetzung
- Verabschiedung der Botschaft «Regionalkommission; Aufstockung auf 7 Mitglieder und Wahl von 2 neuen Kommissionsmitgliedern» zuhanden des Grossen Gemeinderats
- Traktanden der 33. Regionalversammlung vom 17. Juni 2021
- Traktanden der 34. Regionalversammlung vom 16. Dezember 2021
- Festlegung der Sitzungstermine 2022

Der Grosse Gemeinderat hat am 19. Oktober 2021 gestützt auf Art. 17 der Geschäftsordnung und in Ergänzung des Parlamentsbeschlusses vom 19. Februar 2013 die Mitgliederzahl der nichtständigen parlamentarischen Regionalkommission um zwei Mitglieder auf neu 7 Mitglieder erhöht. Für den Rest der laufenden Amtsdauer, d.h. bis zum 31. Dezember 2024, erfolgt folgende Sitzverteilung:

- 3 FDP (neu, bisher 2)
- 1 SP
- 0 EVP
- 1 GRÜNE (neu, bisher 0)
- 1 forum
- 1 SVP

Als neue Kommissionsmitglieder sind für den Rest der laufenden Amtsdauer

- Laura Bircher, FDP und
 - Hilmi Gashi, GRÜNE
- gewählt worden.

Einzelne Kommissionsmitglieder haben an folgenden Anlässen teilgenommen:

- Vernetzungsanlass vom 15. September 2021 der Agglomerationskommission der Stadt Bern
Verstärkung der Synergien in der Gesamtregion – Standortförderung
- Club der Legislativen
1. Treffen des Clubs der Legislativen vom 4. November 2021 zum Thema: Wie kann man Beteiligung mit digitalen Mitteln fördern? Erfahrungen aus der Könizer Demokratiefabrik
Der Club der Legislativen ist ein informelles Gefäss mit «Clubcharakter» zum Austausch unter den Legislativen der Kern Region Bern
- Agglomerationstagung 2021 der Agglomerationskommission der Stadt Bern vom 19. November 2021
Entwicklungen auf dem Wohnungsmarkt in Stadt und Region – auch aus ökologischer Perspektive

Allgemeines

Dem Gemeinderat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder mit folgenden Ressortaufteilungen bzw. Stellvertretungen an:

Ressortaufteilungen	Stellvertretungen
Präsidiales, Finanzen, Planung, Region: ■ Thomas Hanke, FDP	Präsidiales, Region: ■ Beat Wegmüller Finanzen, Planung: ■ Martin Häusermann
Sicherheit, Verkehr, Tiefbau: ■ Markus Bärtschi, SVP	■ Gabriele Siegenthaler Muinde
Bildung: ■ Stephan Lack, FDP	■ Beat Wegmüller
Hochbau: ■ Carole Klopstein, GRÜNE	■ Thomas Hanke
Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb: ■ Beat Wegmüller, SP	■ Stephan Lack
Umwelt, Energie: ■ Gabriele Siegenthaler Muinde, forum	■ Markus Bärtschi
Gesundheit, Soziales: ■ Martin Häusermann, forum	■ Carole Klopstein

Der Gemeinderat trat im Jahr 2021 zu 24 ordentlichen Sitzungen und 5 Workshops zusammen (2020: 24 / 5) und behandelte 441 Geschäfte (2020: 445).

Wahlen

Behörden und Ausschüsse

Der Gemeinderat wählte:

- die Stellvertretungen und Abordnungen der GR-Mitglieder in Kommissionen, Ausschüsse, Verwaltungsräte und Stiftungsräte, Vereinsvorstände und Geschäftsleitungen
- die Mitglieder der Geschäftsleitung Feuerwehr AMG
- drei neue Mitglieder in den Ausschuss für Kinder- und Jugendfragen
- die Vertretung Spitex Muri-Gümligen ab 1.1.2022 in den Verwaltungsrat Alenia
- ein Mitglied in den Ausschuss für Altersfragen
- die Mitglieder des Verwaltungsrats gbm für die Legislaturperiode 1.1.2022 – 31.12.2025
- die Revisionsstelle für das Alterszentrum Alenia

	Gemeinde und Politik
	Gemeinderat

Mitarbeitende und nebenamtliche Funktionen

Der Gemeinderat stellte ein / ernannte:

- den Finanzverwalter, Sascha Balmer
- die Standortleitungen der Tagesschule Moos und Seidenberg
- die Bereichsleiterin Kita und die Stv.-Leiterin bzw. die Standortleitung Kunterbunt

Erlasse

Folgende Erlasse wurden genehmigt bzw. zuhanden des Parlaments verabschiedet:

- Badeordnung Aarebad
- Behördenreglement
- Personalreglement
- Personalverordnung
- Reglement Alterszentrum Alenia Muri-Gümligen
- Verordnung über die familienergänzende Kinderbetreuung
- Weisungen über die Leistung von Feuerwehrdienst während der Arbeitszeit

Im Jahr 2021 behandelte Geschäfte

Im Jahr 2021 behandelte der Gemeinderat u.a. folgende Geschäfte:

- Aareufer; Nachkredit für mobile Toiletten
- Alterleitbild
- Anschluss (Aufgabenübertragung) AHV-Zweigstelle
- Anschluss ans Fernwärme-Netz (Bärtschihus und Schulhaus Horbern)
- Anstaltsreglement gbm
- Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz; Gemeindehaus; Bedrohungs- und Brandmanagement
- ASTRA; Landvereinbarung PUN
- Bärtschihus
 - ausserordentliche Nutzung des Aussenbereichs für Gastronomie-Aktivitäten
 - Nachkredit für Sanierungs- und Sicherheitsmassnahmen beim Spielplatz
- Baugesuch Downhillstrecke Harnischberg
- Beiträge an Entwicklungshilfe
- Beitritt RFO Bern plus
- Bericht Fachstelle für Altersfragen
- Besetzung Gemeindeliegenschaften Worbstrasse 104 und 108, Gümligen
- Budget 2022 / Investitions- und Finanzplan 2021 - 2026
- Corona Weisungen für Mitarbeitende
- Covid-19; Massentests an Schulen
- Einbürgerungsgesuche
- Energy Future Days vom 29./30. Oktober 2021
- Entflechtung öffentliche Beleuchtung und Belagssanierung
 - Kirchackerstrasse
 - Kreuzung Füllerichstrasse / Seidenberggässchen
 - Moosstrasse, Rohrmattstrasse, Füllerichstrasse
 - Villettengässli, Teilbereich zwischen Hiltystrasse und Gemeindegrenze

- Fachstelle für Altersfragen; Aufstockung des Kostendachs
- Fachstelle Umwelt/Energie; Pensenerhöhung
- Feldstrasse und Aebnitstrasse, flankierende Massnahmen
- Feuerwehr AMG
 - Ersatz Hebebühne
 - Jahresabschluss 2020 der Feuerwehr AMG
 - Organisationsentwicklung Feuerwehr AMG; Reorganisation Administration
- Friedhof Seidenberg
 - Platzsanierung und Namenstafeln Gemeinschaftsgrab
 - Sanierung Alleeweg
- Füllerichstrasse 57, Gümligen; Baurechtsvertrag gbm
- Fusionsprojekt Stadtregion Bern
- Gebührenerlass für die Benützung der Sportinfrastruktur infolge Covid-19
- Gemeindehaus
 - Beschaffung und Installation einer Internettelefonie-Software und kompatibler Endgeräte
 - Sanierung Gemeindehaus
- General-Guisan Denkmal; Restaurierung
- Gesuch Stiftung Jugendförderung SPORT FOR KIDS um Gebührenerlass für die Benützung der Sportinfrastruktur
- Gesundheitsförderung an der Schule Muri bei Bern; Reaktivierung
- Herbst-/Winterzulage 2021
- Hess- und Jungfraustrasse, Sanierung
- ICT-Gesamtkonzept Schule Muri; Kreditfreigabe für 2022
- Informatikzentrum Köniz-Muri
- Initiative «Bezahlbares Wohnen in Muri-Gümligen»
- Jägerstrasse, Sanierung; Nachkredit
- Jahresrechnung 2020
- Kirchgemeindehaus Melchenbühl; Massnahmen für schulische Nutzung
- Klassenorganisation 2022/2023
- Kollektivunterkunft Tannental; Vertragsentwurf mit Stiftung Heilsarmee, Kostenteiler Instandhaltung zwischen Gemeinde und Kanton
- Konzept optimierte Schulorganisation Abteilung «Bildung»
- Kreditabrechnung
 - Asylunterkunft Tannental; Sanierung Tür und Fensterelemente
 - Begegnungszone Bahnhofstrasse Gümligen
 - Dennigkofenweg; Sanierung und Umgestaltung Eigerweg, Teilbereich zwischen Bersetweg und Alpenstrasse
 - Kindergarten Egghölzli; bauliche Massnahmen
 - Lerchenweg, Sanierung öffentliche Beleuchtung Fussweg zu Moosstrasse
 - Melchenbühl; Kauf und Umnutzung Kirchgemeindehaus
 - Neubau Hochdruck-Gasleitung Deisswil-Muri; Kreditabrechnung Anteil Sanierung Gemeindestrassen
 - Schulanlage Moos; Ersatz Beleuchtung Klassenzimmer und Aula
 - Schulanlage Moos, Ersatz Bodenbeläge
 - Schul- und Sportanlage Moos, Sanierung der Aussensportanlagen
 - Schul- und Sportanlagen Moos, Neugestaltung Zugangsbereich
 - Sportzentrum Füllerich; Sanierung Aussenanlagen und Sanierung Naturrasen
 - Turbenweg / Füllerichstrasse, Entwicklung
 - Zonenplan- und Baureglementsänderung im Rahmen der OPR-Strategie 2013+, Massnahmenpaket 3

- Krisenbewältigung COVID-19 an den Schulen Muri
- Kulturfabrik Biglen
- Landschaftsrichtplan: Freigabe für die öffentliche Mitwirkung
- Legislaturziele mit Massnahmen 2017 – 2020; Schlussbilanz per 2020
- Legislaturziele mit Massnahmen 2021 – 2024 / Legislaturcontrolling
- Leinenpflicht für Hunde in der Gemeinde
- Leistungsvereinbarung mit Verein «Nachbarschaft Muri-Gümligen»; Anpassungen
- Lischenmoos: Wie weiter?
- Lohngleichheitsanalyse
- Lohnsystem 2022
- Management Letter zur Revision der Jahresrechnung 2020
- Mattenhofsaal; Ersatz Schallschutzwände
- Mietzinsreduktion für die Mieter der Liegenschaft Thunstrasse 84 infolge Sanierung Kirchenmauer/Strasse
- Muri2020 und Verwaltungsbericht 2020
- Nachbarschaft Muri-Gümligen – Das Freiwilligennetzwerk
- Neugestaltung Neuzuzügerbroschüre
- Nutzung Dachflächen von Gemeindeliegenschaften durch Dritte für die Erstellung und Betrieb von PV-Anlagen
- Öffentliche Beleuchtung; Verpflichtungskredit für Beleuchtungskonzept
- Organisationsentwicklung Chefkonferenz
- Petition für ein Engagement der Gemeinde zur Aufnahme von Geflüchteten aus den Lagern auf griechischen Inseln
- Projekt Mondnacht vom 11./12. September 2021
- Projekt schritt:weise
- Rainweg 11 / Aarhus; vorzeitiger Heimfall / Rückkauf des Baurechts und Umnutzung der Liegenschaft durch die Tagesschule
- Regionalkonferenz
- Gesamterneuerungswahlen 2022 – 2025
- Regionalversammlungen; Mandatierung des Gemeindepräsidenten
- Ressourcen Bauverwaltung; Schaffung einer neuen Stelle
- Rohrmattstrasse: Wasserspeisung Lötschenbach
- Rütibühl-Süd: ZPP Baureglementsänderung und UeO-Vorschriften; geringfügige Änderung
- Sanierung öffentliche Beleuchtung / Umbau auf LED
- Sanierung Waldriedstrasse (Bereich Schlaufe)
- Schaffung eines Tagesschulstandortes Seidenberg
- Schlachthaus Theater Bern; Erneuerung Saisonstühle 2021/22
- Schulanlage Aebnit; Sanierung Gebäudehüllen, Erstellung Photovoltaik-Anlage auf der Aula und Turnhalle sowie Umnutzung Hauswartwohnung
- Schulanlage Dorf; Sanierung Spiel- und Sportplatz
- Schulanlage Melchenbühl; Sanierung und Erweiterung
- Schulanlage Moos; Planungskredit Erstellung Sanierungskosten für Anschluss an Wärmeverbund Muri (gbm)
- Schulanlage Seidenberg; Provisorium (Modulbauten)
- Schulhausstrasse 6, Gümligen; Umnutzung Tagesschule
- Schulmodell auf der Sekundarstufe 1
- Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum
- Sondernutzungsbewilligung für stationslose E-Trottinett-Sharingsystems der Firma TIER Mobility Suisse GmbH

	Gemeinde und Politik
	Gemeinderat

- Sondernutzungskonzession Mikrozellen Sunrise für die Standorte Blümlisalpstrasse/
Mettlenhölzliweg und Elfenaustrasse/Parkweg
- Soziale Dienste; Anpassung Organisationsstruktur
- Sozialer Wegweiser; Neugestaltung
- Spielgruppe Strubelimutz, Gümligen; Ersatz Schaukel
- Spielplatzkonzept, ad hoc-Kommission
- Sportzentrum Füllerich; Ersatz Materialschränke und Sanierung Bodenbeläge
- Stufenzusammenführung
- Tagesschule; Schuljahr 2021/2022; Stellenprozente
- Tennishallenprojekt
- Turbenweg 2/2a, Gümligen; Verzicht auf Ausübung Vorkaufsrecht
- Überbauungsordnung (UeO) Rütibühl-Süd
- Uferschutzplanung
- Unterkünfte für Asylsuchende in Muri bei Bern
- Verein Energiewende Muri-Gümligen; Übernahme eines finanziellen Puffers
- Verkehrskonzept Mettlenquartier
- Vernehmlassungseingaben zu kantonalen Erlassen
- Vertrag BKW i.S. «Betrieb und Instandhaltung öffentliche Beleuchtung»
- Verwaltungs- und Datenschutzkontrolle 2020 der GPK
- Villettengässli; Einführung Einbahnstrasse
- Wiesenstrasse 35/35a; Erneuerung Vorplatz
- Winterschäden 2020/21 und Beseitigung Spurrinnen Trottoir Mettlenengässli; Sanierung
- Worbstrasse 104 und 108, Muri; Verkauf
- Zivilschutzorganisation Bantiger und Regionales Führungsorgan Bantiger; Zukunft
- Zone mit Planungspflicht ZPP Westliches Zentrum Gümligen / Areal Lischenmoos; Schlussbericht der Umfrage

Einwohnerdienste

Statistische Angaben

	2019	2020	2021
Total Einwohnende (Anfangsbestand per 1.1.)	12'719	12'689	12'820
Bereinigungen / Bestandeskorrekturen	-13	36	9
davon Ausländer	1'846	1'837	1'973
Wanderungen			
■ in die Gemeinde zugezogene Personen	933	1'091	1'006
■ aus der Gemeinde weggezogene Personen	937	912	713
Geburten	93	97	108
Todesfälle	155	154	182
Total Einwohnende per 31.12.	12'653	12'811	12'840

Total Einwohnende per 31.12.

1950	5'812
1960	7'854
1970	10'071
1980	12'255
1990	12'782
2000	12'418
2005	12'248
2010	12'422
2011	12'412
2012	12'472
2013	12'765
2014	12'773
2015	12'750
2016	12'750
2017	12'755
2018	12'732
2019	12'653
2020	12'811
2021	12'840

	Gemeinde und Politik
	Gemeinderat

Altersstruktur der Bevölkerung

	0 - 5	6 - 17	18 - 3	35 - 64	65 - 79	80 - 89	90 +
2018	5,28 %	11,13 %	15,52 %	40,27 %	19,32 %	6,49 %	1,99 %
2019	5,10 %	11,38 %	15,51 %	40,05 %	19,44 %	6,55 %	1,97 %
2020	5,20 %	11,56 %	15,89 %	39,73 %	19,11 %	6,64 %	1,87 %
2021	5,14 %	11,68 %	15,60 %	39,85 %	19,03 %	6,90 %	1,80 %

Arbeitslosenquote

	2020	2021
Durchschnittliche Arbeitslosenquote in der Gemeinde	2,0 %	2,0 %
Durchschnittliche Arbeitslosenquote im Kanton	2,5 %	2,4 %

Siegelungswesen

	2020	2021
Siegelungsfälle	156	182

Testamente

	2020	2021
■ Eröffnung durch GR	46	48
■ Eröffnung durch Notarin/Notar gestützt auf die Notariatsgesetzgebung	8	17
Testamentseröffnungen total	54	65

Fundbüro

	2020	2021
Abgegebene Fundgegenstände	77	86
Abgeholte Fundgegenstände	43	45

Einbürgerungen

Der Gemeinderat sicherte folgenden Bewerberinnen und Bewerbern die Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Muri bei Bern zu:

Schweizer/-innen

Heimatort	2018	2019	2020	2021
Schüpfen BE	0	0	2	0
Fraubrunnen BE	0	0	1	0

	Gemeinde und Politik
	Gemeinderat

Ausländer/-innen

Land	2018	2019	2020	2021
Ägypten	2	2	-	-
Australien	1	-	-	-
Bosnien-Herzegowina	1	2	-	-
Bulgarien	-	1		1
China	1	-	2	-
Dänemark	1	1	-	-
Deutschland	12	22	16	13
Dominikanische Republik	-	-	1	-
Eritrea	-	-	1	1
Frankreich	1	1	2	-
Griechenland	1	1		-
Grossbritannien	5	-	2	-
Indien	-	-	3	-
Italien	3	4	3	5
Kamerun	1	-	-	-
Kanada	1	-	-	-
Kosovo	-	-	1	-
Kroatien	1	1	2	-
Malaysia	1	1	-	-
Marokko	-	-	1	-
Nordmazedonien	-	-	-	1
Österreich	-	-	3	-
Pakistan	3	-	1	-
Philippinen	1	1	-	-
Portugal	-		3	-
Rumänien	1	1	3	-
Russland	-	1	-	-
Spanien	-	-	1	1
Südafrika	-	1	-	-
Syrien	-	-	3	-
Togo	-	-	1	-
Tunesien	-	-	1	-
Türkei	-	-	2	2
Ukraine	1	-	-	-
staatenlos		1		
Total	38	41	52	24

Behördenmitglieder im Jahr 2021

Grosser Gemeinderat

Arn Daniel	CEO/Geschäftsführer/Grossrat, Pourtalèsstrasse 89, Muri	FDP
Bärtschi Annik	Notarin LL.M., Kräyigenweg 58, Muri	FDP
Bärtschi Daniel	Betriebsökonom FH, Vorackerweg 24, Gümligen	FDP
Beck Hanna	Eidg. dipl. Bauleiterin Hochbau, Moosstrasse 37, Gümligen	EVP
Brunner Joe	Dr. phil., Erziehungswissenschaftler, Hausmattweg 41, Muri	SP
Bircher Laura	Rechtsanwältin/Doktorandin, Worbstrasse 183, Gümligen	FDP
Buff Ronald	Techniker HF, Dammweg 6, Gümligen	FDP
Eugster Simon	Dipl. Physiker/Chef Nachschub Armee, Auweg 9, Muri	FDP
Fankhauser Suzanne	Dozentin, Supervisorin/Coach BSO/ARS, Holzapfelweg 2, Muri	SP
Gantner Barbara	Geologin, Dr. Haasstrasse 2, Muri	forum
Gashi Hilmi	Leiter Interessengruppen Unia, Thunstrasse 190, Muri	GRÜNE
Grossen Gaby	Dozentin PH Bern, Gymnasiallehrerin, Rossimattstrasse 31, Muri	forum
Grossenbacher Franziska	Stv. GL Stiftung Landschaftsschutz, Pelikanweg 45, Muri	GRÜNE
Grütter K. Urs	Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Mattenstrasse 19A, Gümligen	SVP
Gubler Matthias	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Vorackerweg 29, Gümligen	FDP
Häuselmann Bernhard	MBA Wirtschaft & Strategie, Walchstrasse 17, Gümligen	forum
Held Lorenz	Managementberater, Ahornweg 4, Muri	FDP
Jordi Kevin	Selbstständiger Networkengineer, Wiesenstrasse 21, Gümligen	forum
Koelbing Martin	Pfarrer, Hiltystrasse 34, Muri	forum
Künti Karin	Theologin, Geschäftsführerin MüZe, Kranichweg 22, Muri	SP
Lanz Kristina	Politische Beraterin, Füllerichstrasse 22, Gümligen	GRÜNE
Lauper Reto	Geschäftsführer, Feldstrasse 51, Gümligen	SVP
Legler-Büttiker Bettina	Hausfrau / Regionalrichterin, Waldriedstrasse 48, Muri	FDP
Lütolf Roland	Dr. med. Facharzt FMH Innere Medizin, Plattackerstrasse 8, Muri	FDP
Mäder Renate	Executive MBA BFH/HES-SO, Allmendingenweg 44b, Gümligen	SVP
Meichtry Helena	Gärtnerin, Dorfstrasse 61, Gümligen	GRÜNE
Messerli Patricia	Lic. iur. Fürsprecherin, Kranichweg 22/11, Muri	forum
Racine Raphaël	Historiker / Stadtführer, Holzackerweg 4, Gümligen	SP
Reimers Markus	Dr. med. Facharzt ORL, Haldenweg 46, Muri	FDP
Rösli Patrick	Lic. rer. pol., Kranichweg 22/11, Muri	forum
Schmid Eva	Public-Relations-Beauftragte, Geschäftsführerin, Dr. Haasstrasse 2, Muri	SP
Schmitter Beat	Dr. phil. nat. Chemiker, Mannenriedstrasse 3, Muri	FDP
Siebenrock-Häberli Charlotte	Lehrerin, Eichholzweg 36, Muri	SVP
Spycher Christian	Unternehmer, Mattenstrasse 17b, Gümligen	SVP
Stein Kaspar	Lehrer, Parkweg 3, Muri	GRÜNE
Thut Walter	Lic. phil. I. Historiker und Gym.lehrer, Blümlisalpstrasse 23, Muri	forum
von Gunten Adrian	Versicherungsberater, Tannackerstrasse 10a, Gümligen	SVP

	Gemeinde und Politik
	Behördenmitglieder im Jahr 2021

Weibel Raphael	Geschäftsleiter Golf Emmental, Vorackerweg 43, Gümligen	FDP
Zaccaria Angelo	Politolinguist, Wiss. Mitarbeiter, Dennigkofenweg 79, Gümligen	SP
Zloczower Emanuel	Rechtsanwalt/Executive MBA HSG, Blümlisalpstrasse 3, Muri	FDP

Sekretärin:

Pulfer Karin	Gemeindeschreiberin, Gemeindehaus, Muri
--------------	---

Protokoll:

Schlumpf Sarah

Geschäftsprüfungskommission

Präsident: (für das Jahr 2021)

Arn Daniel	CEO/Geschäftsführer/Grossrat, Pourtalèsstrasse 89, Muri	FDP
------------	---	-----

Vizepräsident: (für das Jahr 2021)

Häuselmann Bernhard	MBA Wirtschaft & Strategie, Walchstrasse 17, Gümligen	forum
---------------------	---	-------

Mitglieder:

Grütter K. Urs	Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Mattenstrasse 19 a, Gümligen	SVP
Racine Raphael	Historiker und Stadtführer, Holzackerweg 4, Gümligen	SP
Zloczower Emanuel	Rechtsanwalt / Executive MBA HSG, Blümlisalpstrasse 3, Muri	FDP

Sekretärin:

Pulfer Karin	Gemeindeschreiberin, Gemeindehaus, Muri
--------------	---

Regionalkommission

Präsident: (für das Jahr 2021)

Koelbing Martin	Pfarrer, Hiltystrasse 34, Muri	forum
-----------------	--------------------------------	-------

Vizepräsident: (für das Jahr 2021)

Schmitter Beat	Dr. phil. nat. Chemiker, Mannenriedstrasse 3, Muri	FDP
----------------	--	-----

Mitglieder:

Bircher Laura*	Rechtsanwältin/Doktorandin, Worbstrasse 183, Gümligen	FDP
Eugster Simon	Dipl. Physiker/Chef Nachschub Armee, Auweg 9, Muri	FDP
Gashi Hilmi*	Leiter Interessengruppen Unia, Thunstrasse 190, Muri	GRÜNE
Schmid Eva	Public-Relations-Beauftragte, Geschäftsführerin, Dr. Haasstrasse 2, Muri	SP
Spycher Christian	Unternehmer, Mattenstrasse 17b, Gümligen	SVP

* = ab Oktober Aufstockung)

Sekretärin:

Pulfer Karin	Gemeindeschreiberin, Gemeindehaus, Muri
--------------	---

Kommissionen gemäss Art. 51 Gemeindeordnung

Baukommission

Präsidentin:	(Ressortvorstehendes GR-Mitglied / von Amtes wegen)	
Klopffstein Carole	Geschäftsleiterin SSES, Bersetweg 29, Gümligen	GRÜNE
Mitglieder:		
Christ Stefan	Dipl. Arch. ETH / SIA / NDS, Kriegliweg 5, Muri	forum
Fankhauser Suzanne	Dozentin, Supervisorin/Coach BSO/ARS, Holzapfelweg 2, Muri	SP
Lüthi Adrian	Lic. iur. Fürsprecher, Vorackerweg 16, Gümligen	SVP
Müller Kearns Alan	Dipl. Bauingenieur EPFL, MBA, Quartierweg 9, Muri	FDP
Stucki Sven	Architekt, Schlossgutweg 10, Gümligen	FDP
Zloczower Emanuel	Rechtsanwalt / Executive MBA HSG, Blümlisalpstrasse 3, Muri	FDP
von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Heger Petra	Leiterin Hochbau / Planung, Gemeindehaus, Muri	
Sekretärin:		
Waber Iris	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri	

Finanzkommission

Präsident:		
Steiner Hans Jürg	Dipl. Wirtschaftsprüfer, Weiherstrasse 22, Gümligen	FDP
Mitglieder:		
Dirren Madeleine	Eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin, Thunstrasse 126 A, Muri	SP
Gashi Hilmi	Leiter Interessengruppen Unia, Thunstrasse 190, Muri	GRÜNE
Grütter K. Urs	Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte, Mattenstrasse 19a, Gümligen	SVP
Kauth Adrian	Dipl. Kaufmann HKG, Füllerichstrasse 42, Gümligen	FDP
Vonlanthen Peter A.	Betriebswirtschafter, Kriegliweg 17, Muri	FDP
Weiler Thomas	Betriebsökonom FH, Egghölzliweg 5b, Muri	forum
von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Rutschi Reto	Finanzverwalter, Gemeindehaus, Muri (bis Ende September)	
Balmer Sascha	Finanzverwalter, Gemeindehaus, Muri (ab Oktober)	
Ressortvorsteher:		
Hanke Thomas	Fürsprecher und Notar, Gemeindepräsident, Gemeindehaus, Muri	
Protokollführerin:		
Feuz Esther	Finanzverwalter-Stv., Gemeindehaus, Muri	

Planungs- und Verkehrskommission

Präsident:		
Brantschen Urs	Architekt, Jungfraustrasse 24, Gümligen	SVP
Mitglieder:		
Grossenbacher Franziska	Stv. GL Stiftung Landschaftsschutz, Pelikanweg 45, Muri	GRÜNE
Gujer Hansueli	Dipl. Ing. agr. ETH, Gurtenweg 47a, Muri	forum
Sager Manuel	Ehem. Direktor DEZA, Vorackerweg 33, Gümligen	forum
Stalder Beat	Prof. Dr. / Rechtsanwalt, Hühniwaldweg 1, Gümligen	FDP
Stotz Felix Lukas	Dr. iur., Advokat, Blümlisalpstrasse 12, Muri	Symp. SP
Waber Andreas	Betriebswirtschafter HF / Exec. MBA, Schlossgutweg 44, Gümligen	FDP
von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Heger Petra	Leiterin Hochbau / Planung, Gemeindehaus, Muri	
Marti Thomas	Leiter Umwelt + Verkehr, Gemeindehaus, Muri	
1 Vertreter der Polizei:	(bei Verkehrsfragen)	
Ressortvorsteher:		
Bärtschi Markus	Fürsprecher und Notar, Thunstrasse 68, Muri	
Hanke Thomas	Fürsprecher und Notar, Gemeindepräsident, Gemeindehaus, Muri	
Sekretärin:		
Häfliger Gabriela	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri (bis Ende September)	

Schulkommission

Präsident:		
	(Ressortvorstehendes Mitglied des Gemeinderates)	
Lack Stephan	lic.rer.pol. / Unternehmer, Gurtenweg 59, Muri	FDP
Mitglieder:		
Eugster Simon	Dipl. Physiker/Chef Nachschub Armee, Auweg 9, Muri	FDP
Kneubühl Heinz	Hübscherstrasse 3, Muri	FDP
Messerli Patricia	Lic. iur. Fürsprecherin, Kranichweg 22/11, Muri	forum
Michel Sarah	Personalfachfrau, Rossimattstrasse 20, Muri	SVP
Oldenberg Theo	Schulleiter, pens., Beethovenstrasse 12, Gümligen	SP
Roth Irma	Primarlehrerin/Schulleiterin, pens., Juraweg 5, Gümligen (bis Ende Oktober)	GRÜNE
Steinlin Gaudenz	Informatiker, Pelikanweg 45, 3074 Muri (ab November)	GRÜNE
von Amtes wegen mit beratender Stimme:		
Geschäftsführender Schulleiter; Schulleitungen bei Bedarf		
Sekretärin:		
Scheurer Regula	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri	

Sportkommission**Präsidentin:**

Buff Ronald	Techniker HF, Dammweg 6, Gümligen	FDP
-------------	-----------------------------------	-----

Mitglieder:

Grubwinkler Christa	Marketingverantwortliche, Egghölzliweg 9, Muri	FDP
Lucas Christoph	Dipl. phil.-nat., IT Ing. FH, Storchenhübeliweg 2, Muri	forum
Miescher Shalu	Fürsprecherin, Kräyigenweg 41, Muri	SVP
Rimle Lukas	Student Biochemie, Rütibühlweg 4, Gümligen	SP
Steinlin Gaudenz	Informatiker, Pelikanweg 45, Muri	GRÜNE
Wälti Mathias	IT-Architekt, Meisenweg 6, Gümligen	forum

Ressortvorsteher:

Wegmüller Beat	Heimleiter / Sozialarbeiter pens., Alpenstrasse 26, Gümligen
----------------	--

Sekretär:

Friderich Andreas	Bereichsleiter Sicherheit, Kultur, Sport, Liegenschaftsbetrieb (SKSL), Gemeindehaus, Muri
-------------------	--

Kommission für Abstimmungen und Wahlen**Präsidentin:**

Bircher Edith	Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin HF, Elfenaustrasse 43, Muri	forum
---------------	---	-------

Mitglieder:

Frey Malin	Sprachlehrerin, Thunstrasse 9, Muri (ab September)	GRÜNE
Kauth Pascal	Student, Füllerichstrasse 42, Gümligen	JF *)
Kohler Andreas	Zierpflanzengärtner, Weststrasse 7, Muri	SP
Mäder Antoinette	Sekretärin, Eigerweg 34, Gümligen	FDP
Miescher Shalu	Fürsprecherin, Kräyigenweg 41, Muri	SVP
Schütz Carole	Sozialpädagogin, Thunstrasse 9, Muri (bis Mai)	GRÜNE

Ressortvorsteher:

Hanke Thomas	Fürsprecher und Notar, Gemeindepräsident, Gemeindehaus, Muri
--------------	--

Umweltschutzkommission

Präsident:

Schneider Beat	Lic. phil. nat., Informatiker, Seidenberggässchen 1, Gümligen	SP
----------------	---	----

Mitglieder:

Gashi Hilmi	Leiter Interessengruppen Unia, Thunstrasse 190, Muri	GRÜNE
-------------	--	-------

Hügi Michael	Dipl. Geologe und Gemmologe FGA, Hausmattweg 26, Muri	FDP
--------------	---	-----

Kearns Françoise	MPA / Geschäftsführerin «Zyt ha für anderl», Quartierweg 9, Muri	forum
------------------	---	-------

Kohli Erich	Biologe, Dorfstrasse 30, Gümligen	forum
-------------	-----------------------------------	-------

Schenk Johanna	Studentin, Elfenastrasse 21, Muri	FDP
----------------	-----------------------------------	-----

von Gunten Adrian	Kundenberater, Tannackerstrasse 10a, Gümligen	SVP
-------------------	---	-----

von Amtes wegen mit beratender Stimme:

Marti Thomas	Leiter Umwelt + Verkehr, Gemeindehaus, Muri
--------------	---

Vonlanthen Corinne	Mitarbeiterin Umweltschutz, Gemeindehaus, Muri
--------------------	--

Wyss-Käppeli Benedict	Mitarbeiter Energie, Gemeindehaus, Muri
-----------------------	---

Ressortvorsteherin:

Siegenthaler Muinde Gabriele	Rechtsanwältin / Glücksforscherin, Wiesenstrasse 5, Gümligen	forum
------------------------------	---	-------

Sekretärin:

Häfliger Gabriela	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus, Muri (bis September)
-------------------	--

Sozialkommission

Präsident:

(Ressortvorstehendes Mitglied des Gemeinderates)

Häusermann Martin	El. Ing. HTL / Managementberater, Alpenstrasse 5, Gümligen	forum
-------------------	---	-------

Mitglieder:

Legler-Büttiker Bettina	Hausfrau / Regionalrichterin, Waldriedstrasse 48, Muri	FDP
-------------------------	--	-----

Legler Vanessa Sarah	Sozialarbeiterin FH, Worbstrasse 183, Gümligen	SP
----------------------	--	----

Mallepell Elisabeth	Dipl. Erwachsenenbildnerin, Thunstrasse 192, Muri	FDP
---------------------	---	-----

Schmidt Michael	Rechtsanwalt, Riedweg 13, Muri	FDP
-----------------	--------------------------------	-----

Tagmann Adrian	Fürsprecher, Schössliweg 3, Muri	SVP
----------------	----------------------------------	-----

Wetli Christine	Sozialarbeiterin, Historikerin, Vorackerweg 4, Gümligen	GRÜNE
-----------------	---	-------

Vertretung der Anschlussgemeinde Allmendingen:

Linder Patrick	Gemeinderat von Allmendingen
----------------	------------------------------

Sekretär / von Amtes wegen mit beratender Stimme:

Mutzner Mario	Leiter Soziale Angebote + Prävention, Gemeindehaus, Muri
---------------	---

Redmann Claudia	Leiterin Sozialhilfe + Kindes- und Erwachsenenschutz, Gemeindehaus, Muri
-----------------	---

Kulturkommission

Präsident:		
Thut Walter	Lic. phil. I, Historiker und Gymnasiallehrer, Blümlisalpstrasse 23, Muri	forum
Mitglieder:		
Eggl Caterina	Lic. phil. I, Kunsthistorikerin, Schlossgutweg 45, Gümligen	FDP
Herren Amelia	Kirchackerstrasse 11, Muri	SVP
Reich Arn Marianne	Unternehmerin, Pourtalèsstrasse 89, Muri	FDP
Sultan Hula	Soz.-päd. Familienbegleitung SRK, Beethovenstrasse 19, Gümligen	forum
Schnyder Kathrin	Sozialarbeiterin FH, Poststrasse 11, Gümligen	SP
Widmer Christoph	Event Manager bei der Kursaal AG, Auweg 14, Muri	GRÜNE
Ressortvorsteher / von Amtes wegen mit beratender Stimme		
Wegmüller Beat	Heimleiter / Sozialarbeiter, Alpenstrasse 26, Gümligen	
Sekretärin:		
Scheurer Regula	Verwaltungsangestellte, Gemeindehaus Muri	

Aufgaben, Zuständigkeiten und Organisation der ständigen Kommissionen werden im Anhang zur Gemeindeordnung bestimmt. Der Grosse Gemeinderat kann diesen Anhang unter Vorbehalt des fakultativen Referendums gemäss Art. 29 anpassen.

Öffentlich-rechtliche Anstalten

Alterszentrum Alenia

Zukunftsweisende Projekte konnten im Jahr 2021 erfolgreich realisiert werden.

Sanierung der Gebäude an der Bahnhofstrasse 43

Die Gebäude am Standort Bahnhofstrasse 43 wurden umfassend saniert. Die Bewohnerinnen und Bewohner lebten während dieser Zeit vorübergehend an den Standorten Nussbaumallee 2 und Worbstrasse 296. Ende November konnten die sanierten Wohnungen an der Bahnhofstrasse 43 wieder bezogen werden.

Nebst der neuen Inneneinrichtung wurden die 37-jährigen Gebäude unter anderem mit einer verbesserten Gebäudedämmung und einer neuen Haustechnik ausgestattet. Die 50 Wohnungen wurden gesamterneuert. Ebenso wurden die Flachdächer in Zusammenarbeit mit den Gemeindebetrieben Muri (gbm) mit einer modernen Photovoltaikanlage bestückt. Damit trägt das Alenia weiter zur Energiewende in Muri-Gümligen bei, denn bereits an den Standorten Nussbaumallee 2 und Worbstrasse 296 werden die Dachflächen zur Energiegewinnung genutzt.

Schulterschluss der Spitex Muri-Gümligen und des Alenia – Projekt «Spitenia»

Der Vorstand der Spitex Muri-Gümligen und der Verwaltungsrat des Alenia haben beschlossen, die beidseitigen Kompetenzen zu bündeln und sich per 1. Januar 2022 zusammenzuschliessen. Damit soll sichergestellt werden, dass der Bevölkerung von Muri-Gümligen in Zukunft ein optimal koordiniertes Angebot aus einer Hand in den folgenden Bereichen zur Verfügung gestellt werden kann: Beratung, ambulante Pflege und Betreuung, Wohnen mit Dienstleistungen, Tages-/Nachtangebote und stationäre Langzeitpflege und Betreuung.

Der Zusammenschluss erfolgte in Form einer Integration der Spitex als Bereich ins Alenia. Dieser bedeutende Schritt basierte auf einer langjährigen, vertrauensvollen Zusammenarbeit der beiden im Gesundheits- und Altersbereich tätigen Unternehmen. Der Grosse Gemeinderat hat seiner Sitzung vom 18. Mai 2021 den entsprechenden Änderungen des Reglements «Alterszentrum Alenia» zugestimmt.

Rezertifizierung in Palliative Care

Das Alenia verfügt seit Anfang Oktober 2017 über das Label «Qualität in Palliative Care». Dieses Label bestätigt, dass das Alenia eine Institution mit qualitativ hochwertiger Palliativ Care ist und die definierten Qualitätskriterien erfüllt.

Im Oktober fand die 2. Rezertifizierung durch vier Expertinnen und Experten von «qualitépalliative» statt. In mehreren Interviews evaluierten sie während eines Tages 11 qualitätsrelevante Bereiche wie beispielsweise konzeptionelle Grundlagen, Behandlung und Betreuung, Wahrung der Bewohnerrechte, interprofessionelle Zusammenarbeit und der Einbezug von Angehörigen. An die gute Gesamtbeurteilung wurden einzelne Auflagen zur Weiterführung des Labels «Qualität in Palliative Care» gebunden. Die Bearbeitung dieser Pendenzen wird bis April 2022 abgeschlossen sein.

COVID-19-Pandemie

Die COVID-19-Pandemie hat wiederum den Alltag und die Menschen im Alenia stark geprägt. Trotz aller Schwierigkeiten, die es zu bewältigen gab, sind wir sehr erfreut, dass auch im zweiten Pandemie-Jahr ein Infektionsausbruch unter den Bewohnerinnen und Bewohnern verhindert werden konnte. Insgesamt verzeichnete das AZ Alenia im Jahr 2021 coronabedingte Mehrkosten und Mindererträge von rund CHF 185'000.

www.alenia.ch

Gemeindebetriebe Muri (gbm)

2021 dominierte das Thema Corona unseren Alltag. Trotzdem standen bei der gbm vor allem drei zukunftsweisende Projekte im Fokus: die Entwicklungen der lokalen Fernwärmenutzung, die Opportunitäten in der sich wandelnden Kommunikationsbranche und die Planung der zukünftigen Geschäftsräumlichkeiten der gbm.

Unser Engagement für die Energiewende

Das Fernwärme-Projekt der gbm leistet im Auftrag der Gemeinde einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung zukünftiger CO₂-Emissionen. 2021 konnte das komplexe Projekt mit aktuell fünf Wärme-Clustern vorangetrieben und die zukünftige Kundschaft über das neue Angebot informiert werden. Gemeinsam mit der Gemeinde und dem Verein ENERGIEWENDE Muri-Gümligen waren die gbm zudem prominente Ausstellende an den Energy Future Days in der Mobilier Arena.

Die Cluster «Dorfstrasse» und «Muri-Zentrum» konnten bereits die erste Kundschaft mit Wärme beliefern. Genutzt werden mit (Bio-)Gas gespiesene Überbrückungslösungen. Für den Endausbau sind neu zwei zentrale Wärmeproduktionsanlagen vorgesehen. Als nachhaltige Energiequellen werden Holzschnitzel und Tiefengrundwasser genutzt. Planung und Bau der Anlagen werden die nächsten 3 – 4 Jahre beanspruchen.

Die von der gbm mitinitiierte Dekarbonisierungsplattform im Grossraum Bern hat sich erfreulich entwickelt. Vertreter aus verschiedenen Gemeinden, der kantonalen Verwaltung und öffentlichen Unternehmen treffen sich zum Wissens- und Erfahrungsaustausch. Das Ziel: Politische Diskussion und konkrete Umsetzungsprojekte zugunsten der Energiewende voranbringen.

Wandel und neue Opportunitäten in der Kommunikation

Der Ausbau des leistungsstarken Glasfasernetzes ging 2021 gemäss Plan voran und kann 2023 in Allmendingen abgeschlossen werden. Angesichts der raschen strukturellen Veränderungen im Telekommunikationsmarkt haben sich die gbm entschieden, das Glasfasernetz für alle Telekommunikationsanbieter zu öffnen. Entsprechende Verträge konnten mit Swisscom, Sunrise, Salt und weiteren Anbietern abgeschlossen werden. Entscheidend für diesen Erfolg war die Qualität des lokalen Glasfasernetzes.

Neue Räumlichkeiten für die gbm

2020 hat der Gemeinderat die Voraussetzungen für den Bezug von neuen Büroräumlichkeiten im Neubau «Füllerich-Moosstrasse» im Oktober/November 2023 geschaffen. Die komplexen Fragen rund um Erschliessung, Raumplanung und Mieterausbau konnten im vergangenen Jahr mit der Bauherrschaft und dem Generalplaner massgeblich vorangetrieben werden. Der Neubau bezieht in Zukunft die Wärme vom Fernwärmenetz der gbm.

Erfreulicherweise konnte die gbm an der Dorfstrasse zusätzliche Räumlichkeiten erwerben. Sie sind für den neuen Werkhof und eine Spitzenlastzentrale für die Fernwärme vorgesehen.

In den übrigen Geschäftsfeldern lief alles rund

In den angestammten Geschäftsfeldern Gas, Wasser und Abwasser konnten die geplanten Investitionen und Unterhaltsarbeiten realisiert werden. Der Betrieb verlief ohne nennenswerte Vorkommnisse. Erwähnenswert ist einzig der markante Anstieg der Energiepreise auf den internationalen Märkten, der sich Ende Jahr in unseren Energie-Tarifen niederschlug.

Der Energieverbund Siloah AG hat sich unter der Geschäfts- und Betriebsführung der gbm erfreulich weiterentwickelt. Mit den Neubauten auf dem Siloah-Areal hat sich der Wärmeabsatz markant gesteigert. Dank Photovoltaik-Ausbau und langfristigen Beschaffungsverträgen können die Aktionäre und Kunden der EVS AG heute und in Zukunft von sehr attraktiven Energiepreisen profitieren.

www.gbm-muri.ch

Stiftungen

- Pensionskasse der Einwohnergemeinde Muri bei Bern
- Armand von Ernst
- Hess-Mosimann

muri
b e r n